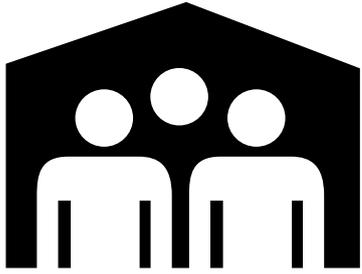


# JAHRESBERICHT 2015



## AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE



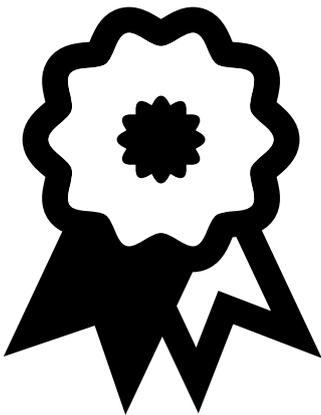
35 931

## SCHLUSSKURS LUKB-AKTIE (IN FRANKEN)

377.50

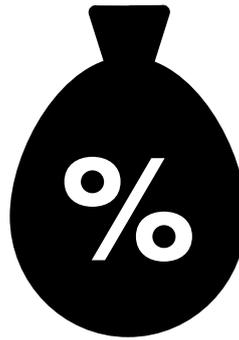


## RATING STAMMHAUS STANDARD & POOR'S



AA

## EIGENKAPITALRENDITE (IN PROZENT)



9.1

Strategieziel 2015:  
9%–14%

## EIGENKAPITAL VOR GEWINN- VERWENDUNG (IN MIO. FRANKEN)



2488.2

## GESAMTKAPITAL- RATIO (IN PROZENT)

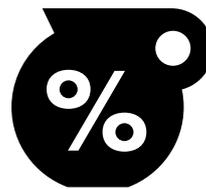


16.1

Strategieziel 2015:  
14%–18%

## KENNZAHLEN LUKB-AKTIE

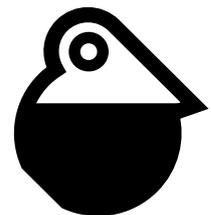
### PAYOUT RATIO IN PROZENT



51.7

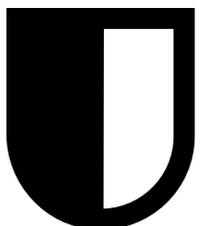
Strategieziel 2015:  
langfristig 50%

### AUSSCHÜTTUNG 2015 (ANTRAG IN FRANKEN)



11.00

## AN DEN KANTON LUZERN



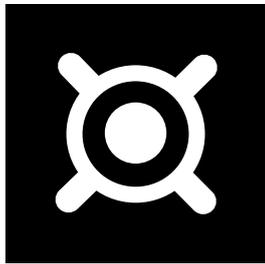
70 Millionen Franken

## KONZERNGEWINN (IN MIO. FRANKEN)

180.1

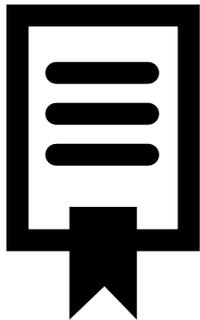


## VERWALTETE KUNDEN- VERMÖGEN (IN MIO. FRANKEN)



26 785.8

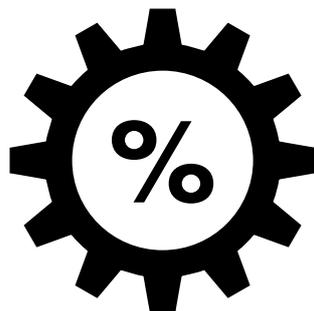
## KUNDENAUSLEIHUNGEN (IN MIO. FRANKEN)



25 489.3

## COST-INCOME-RATIO (IN PROZENT)

47.8



## REGIONALSITZE UND ZWEIGSTELLEN LUZERN



8



17

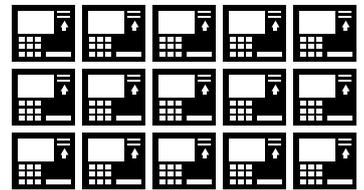
## TOTAL VOLLZEITSTELLEN



943.4

## BANCOMATEN- STANDORTE

62



## A4-PAPIER IN TONNEN



370

Strategieziel 2015: 360

## ABFALL IN KG PRO MITARBEITER/IN



208

Strategieziel 2015: 208

## ENERGIEVERBRAUCH IN KWH PRO MITARBEITER/IN

8 326



Strategieziel 2015: 8250

# FERN NÄHE

Menschlich bleiben wir uns so nah oder so fern wie schon immer. Technisch und geschäftlich rücken wir einander auf Millisekunden nah. Mobile Geräte und flächendeckende Netze reduzieren Entfernungen auf null – eine Herausforderung für die Gesellschaft, eine Chance für die LUKB.



LUKB-Kundinnen und -Kunden bleiben flexibel, weil die LUKB sowohl persönlich als auch online für sie da ist. Überzeugen Sie sich selbst: [www.lukb.ch/geschaeftsbericht](http://www.lukb.ch/geschaeftsbericht)

## Bezugsquelle

Luzerner Kantonalbank AG  
Pilatusstrasse 12, Postfach  
6002 Luzern  
Telefon 0844 822 811  
[info@lukb.ch](mailto:info@lukb.ch)  
[www.lukb.ch/geschaeftsbericht](http://www.lukb.ch/geschaeftsbericht)

## Konzept und Redaktion

Luzerner Kantonalbank AG  
Kommunikation  
Telefon 0844 822 811  
[kommunikation@lukb.ch](mailto:kommunikation@lukb.ch)  
[www.lukb.ch](http://www.lukb.ch)  
[www.twitter.com/LuzernerKB](http://www.twitter.com/LuzernerKB)

## Bilder, Gestaltung, Bildbearbeitung und Satz

FELDERVOGEL AG, Luzern

## Druck

Multicolor Print AG, Baar

## Ausrüstung

Buchbinderei An der Reuss AG, Luzern-Littau

ClimatePartner<sup>o</sup>  
klimaneutral

Druck | ID 11020-1602-1003



# INHALTS- ÜBERSICHT

	Seite
<b>Die führende Bank</b>	
Brief des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	6
Botschaft Daniel Salzmann, CEO	12
<b>2020@LUKB</b>	
Strategie 2016 bis 2020 in Kürze	17
Wachstum	18
Transformation	19
<b>Investoren-Informationen</b>	
Kennzahlen der LUKB-Aktie	22
Zusammensetzung Aktionariat, Gewinnverwendung/Ausschüttung	23
Konjunktur und Finanzmärkte 2016	24
<b>Die solide Bank</b>	28
<b>Corporate Governance</b>	30
<b>Die engagierte Bank</b>	
Wirtschaftliches/soziales Engagement	32
Ökologisches Engagement	33
<b>Die persönliche Bank</b>	
Organe Konzern LUKB	38
Organigramm Stammhaus LUKB	40
Organigramm Regionalsitze und Zweigstellen Kanton Luzern	42
Geschäftsstellen LUKB	44
<b>Geschäftsjahr 2015 in Zahlen</b>	
Konzernbilanz und Konzernerfolgsrechnung LUKB	46
Bilanz und Erfolgsrechnung Stammhaus LUKB	48
<b>2015 auf einen Blick</b>	50

# DIE FÜHRENDE BANK

Brief des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung



Mark Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates

Geschätzte Aktionärinnen  
Geschätzte Aktionäre  
Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Wir blicken auf ein wirtschaftlich bewegtes Jahr 2015 zurück: Für die Schweiz rechnen wir trotz allem mit einem Wachstum von 0.8%, für den Kanton Luzern sogar mit 1.3%. Der Luzerner Industriesektor zeigte sich nach dem Entscheid der Schweizerischen Nationalbank am 15. Januar 2015 vergleichsweise robust gegenüber dem hohen Frankenkurs. Dies auch dank Aufträgen, die noch vor der Aufhebung des Franken/Euro-Mindestkurses eingegangen waren. Auch der Luzerner Dienstleistungssektor musste keine grossen Einbussen hinnehmen. Beim Tourismus erwies sich die Ausrichtung der Stadt Luzern auf Gäste aus dem Nicht-EU-Raum als Vorteil.

## **Starker Franken mit Auswirkungen auch im Jahr 2016**

Die aktuelle Währungssituation wird aber Spuren hinterlassen: einerseits in den Abschlüssen der exportorientierten Unternehmen für 2015, und andererseits wohl noch stärker in den Auftragsbüchern für 2016 und damit ebenfalls in den Erfolgsrechnungen für das laufende Jahr. Das Gleiche gilt für lokale Unternehmen, die aufgrund des starken Frankens plötzlich mit neuen Konkurrenten aus dem Ausland oder mit Einkaufstourismus konfrontiert sind. Verglichen mit dem Wirtschaftsplatz Schweiz dürfte Luzern, wie in den vergangenen Jahren, jedoch weniger anfällig für Konjunkturschwankungen sein.

377.50

Schlusskurs LUKB-Aktie  
(in Franken)



### **Zweitbestes Resultat in der Geschichte der LUKB**

Blenden wir ein Jahr zurück: Die ersten Monate 2015 waren nach der Aufhebung des Franken/Euro-Mindestkurses von grosser Unsicherheit geprägt. Wir haben schnell reagiert und mit einem Bündel von Massnahmen die negativen Auswirkungen des SNB-Entscheids weitgehend auffangen können. Unter dem Strich resultiert für das Jahr 2015 ein Konzerngewinn von 180.1 Millionen Franken. Das sind lediglich 1.7 Millionen Franken bzw. 0.9 % weniger als im Vorjahr. Unser Fazit: Die LUKB hat ein für Banken extrem schwieriges Jahr gut gemeistert. Das Resultat des Jahres 2015 ist das zweitbeste Resultat, das unsere Bank je erzielt hat.

### **Ausschüttung in Form einer Nennwertrückzahlung geplant**

Auf der Basis des vorliegenden Resultats beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 18. Mai 2016 eine Gewinnausschüttung von 11.00 Franken pro Aktie. Das ist gleich viel wie im Vorjahr. Die Ausschüttung soll in Form einer Nennwertrückzahlung erfolgen. Damit drücken wir wie schon 2005 und 2010 unseren Dank an die Aktionäre aus, dass wir gemeinsam die strategischen 5-Jahres-Ziele erreichen konnten (siehe nächste Seite). Die Ausschüttung wird nach erfolgter Statutenänderung im August 2016 gutgeschrieben.

### **Kanton Luzern erhält wiederum rund 70 Millionen Franken**

Mit der beantragten Ausschüttung, der Abgeltung der Staatsgarantie und den Kantonssteuern erhält unser Hauptaktionär, der Kanton Luzern, auch dieses Jahr rund 70 Millionen Franken von der LUKB. Hinzu kommen die Gemeindesteuern von knapp 8 Millionen Franken sowie das Steuersubstrat, das durch die meist im Kanton Luzern wohnhaften LUKB-Mitarbeitenden generiert wird.

### **Aktionärsbestand hat sich bei rund 35'900 eingependelt**

Das Wachstum unseres Aktionariats hat sich 2015 verlangsamt (plus 208 Aktionärinnen



# 70 Mio.

Erneut rund 70 Millionen Franken für den Kanton Luzern



Daniel Salzmann, CEO

und Aktionäre) und sich per Ende Jahr bei 35'900 Aktionärinnen und Aktionären eingependelt. Damit haben wir die vor einigen Jahren definierte Zielgrösse beim Aktionariat (35'000) übertroffen. Der Kanton Luzern hält unverändert 61.5 % des LUKB-Aktienkapitals. Über die Hälfte des frei an der Börse gehandelten Aktienkapitals der LUKB (53.5 %) befindet sich in den Händen von natürlichen Personen aus dem Kanton Luzern. Es freut uns ausserordentlich, dass wir auch bei der Eigentümerstruktur diejenige Bank sind, der die Luzernerinnen und Luzerner ihr Vertrauen schenken.

16.1  
Gesamtkapital-Ratio  
(in Prozent)



893  
Kumulierter Unternehmensgewinn  
(in Millionen Franken)



9.1  
Eigenkapitalrendite  
(in Prozent)



51.7  
Payout Ratio  
(in Prozent)



### Abschluss US-Programm

Ende Oktober 2015 haben wir mit der amerikanischen Justizbehörde (DOJ) eine Vereinbarung zur Bereinigung der Steuerangelegenheiten unserer Kunden mit US-Bezug abgeschlossen. Damit verbunden war eine einmalige Zahlung von 11.0 Millionen US-Dollar. Diese Zahlung hat keinen Einfluss auf das Resultat des Geschäftsjahres 2015, weil wir bereits im Jahr 2013 entsprechende Rückstellungen gebildet haben. Die Zukunft ist mit dem durch FATCA vorgegebenen Austausch von Informationen mit den US-Behörden geregelt.

### Ziele der Strategieperiode 2011 bis 2015 erfüllt

Mit dem Berichtsjahr haben wir die Strategieperiode 2011 bis 2015 abgeschlossen. Obwohl auch das letzte der fünf Jahre sehr anspruchsvoll war, haben wir die finanziellen Ziele dieser Periode erreicht:

- Die Gesamtkapital-Ratio nach Basel III liegt bei 16.1 % (Zielband der Strategieperiode: zwischen 14 % und 18 %). Per Ende 2015 verfügt die LUKB über anrechenbare Eigenmittel von 2.648 Milliarden Franken.
- Der kumulierte Unternehmensgewinn nach Steuern für die Jahre 2011 bis 2015 liegt bei 893 Millionen Franken (Strategieziel: 890 Millionen Franken).
- Die Eigenkapitalrendite liegt für 2015 bei 9.1 % (Zielband der Strategieperiode: zwischen 9 % und 14 %). Dabei hat sich die Überrendite zu risikolosen Bundesobligationen massiv ausgeweitet.
- Mit der geplanten Höhe der Ausschüttung erreichen wir für 2015 eine strategiekonforme Ausschüttungsquote (Payout Ratio) von 51.7 % (Zielbereich der Strategieperiode: langfristig rund 50 %).

### Starke Ausgangslage für Strategieperiode 2016 bis 2020

Bereits im Dezember 2015 haben wir die Umsetzungsarbeiten für unsere Strategie «2020@LUKB» für die nächsten fünf Jahre gestartet. Dank den guten Resultaten der vergangenen Jahre und unserem erwiesenermassen robusten Geschäftsmodell können wir die neue Strategieperiode aus einer hervorragenden Ausgangslage starten. Und wir bleiben weiter ehrgeizig: Mit der ersten strategischen Stossrichtung «Wachstum» wollen wir unsere starke Position im Kerngeschäft halten und weiter ausbauen. Mit der zweiten strategischen Stossrichtung «Transformation» wollen wir unsere Bank in Richtung «digitale Bank» entwickeln. Diese Transformation wird sich natürlich über das Jahr 2020 hinaus fortsetzen. Einzelheiten zur Strategie «2020@LUKB» finden Sie auf den Seiten 17 bis 19.

### Weiterhin verbindliche Langfrist-Ziele

Auch für die neue Strategieperiode bis ins Jahr 2020 setzen wir uns langfristig ausgelegte und messbare finanzielle Ziele. Diese Ziele decken die Themen Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Aktionärsnutzen ab:

#### - Sicherheit

Nach wie vor grossen Wert legen wir auf eine gut ausgestattete Kapitaldecke. Die Zielsetzung bis 2020 für die Gesamtkapital-Ratio liegt unverändert bei 14 % bis 18 %, davon sollen mindestens 12 % sogenanntes «Kernkapital» (Net-Tier-1) sein.

#### - Wirtschaftlichkeit

Ehrgeizig bleiben wir bei der angestrebten Wertschöpfung: Wir wollen in den kommenden fünf Jahren einen kumulierten Gesamtertrag von 950 Millionen Franken

erzielen, das sind 60 Millionen Franken mehr als für die abgelaufene Strategieperiode. Sehr wichtig ist für uns als Retailbank zudem die Effizienz: Wir wollen auch in Zukunft eine Cost-Income-Ratio (Verhältnis von Kosten und Erträgen) von dauerhaft unter 50 % erzielen.

#### – **Aktionärsnutzen**

Höher als bisher soll in den kommenden fünf Jahren die Ausschüttungsquote (Payout Ratio) sein: Wir wollen neu 50 % bis 60 % unseres Gewinns an die Aktionärinnen und Aktionäre ausschütten.

#### **Anhaltender Regulierungsdruck**

Die kontinuierlichen regulatorischen Veränderungen führen zu einer stetigen Zunahme der Komplexität, wodurch sich die Zusammenarbeit der Bank mit den Kundinnen und Kunden erschwert. Beispiele dafür sind FATCA und die Geldwäschereivorgaben. Wir wiederholen deshalb unsere Forderung nach einer massvollen und auf die spezifischen Eigenheiten der kleineren, sprich inlandorientierten Banken angepassten Regulierung.

#### **Steuerkonformität auch für Inlandkunden**

Wir setzen unsere Strategie für Steuerkonformität weiter fort: Seit Ende 2015 müssen auch inländische Neukunden ein Formular unterzeichnen, mit dem sie bestätigen, dass ihre Gelder korrekt versteuert sind. Bei ausländischen Kunden – ob neu oder bestehend – war dies bereits seit 2012 der Fall.

#### **Organisatorische Anpassungen per 1. April 2016**

Unsere aktuelle Organisationsstruktur hat sich in der Vergangenheit bewährt, sie wurde in den letzten 15 Jahren nur punktuell angepasst. Mit «2020@LUKB» entsteht nun aber auch Handlungsbedarf auf der organisatorischen Ebene. Die neue Strategie verlangt nach zentraler Steuerung der Digitalisierungsprojekte, nach einem integrierten Vertriebskanal-Management, nach Bündelung der bisher in den Vertriebsdepartementen angesiedelten Verantwortungen für Prozess- und Produkt-Management sowie nach einem noch konsequenteren Kundenfokus in den Vertriebsdepartementen. Wir haben darum die Zuständigkeiten innerhalb der Geschäftsleitung (GL) neu definiert. Personell ergeben sich in der GL keine Veränderungen.

#### **Neu: Departement Marktservices**

Ab 1. April 2016 gibt es auf Stufe Geschäftsleitung neu ein Departement «Marktservices», bei dem unter anderem Produkt- und Prozessmanagement, die zentrale Steuerung der Digitalisierungsmassnahmen, Spezialberatungen und Asset Management angesiedelt sind. Leiter wird Beat Hodel, bisher als GL-Mitglied verantwortlich für das Firmenkundengeschäft. Das Departement Firmenkunden und das Departement Private Banking werden neu unter der Leitung von GL-Mitglied Leo Grüter (bisher verantwortlich für das Private Banking) zusammengefasst. Das Departement Privat- & Gewerbekunden bleibt unverändert unter der Leitung von Stefan Studer. Marcel Hurschler (CFO) führt das Departement Finanzen & Informatik, bei dem ab 1. Januar 2016 auch das Handelszentrum angegliedert ist. Das Präsidialdepartement mit den zentralen Stabstellen bleibt wie bisher unter der Leitung von CEO Daniel Salzmann. Das neue Organigramm finden Sie auf den Seiten 40 und 41.

### **Noch stärkere Konzentration auf Kundenbetreuung**

Mit dieser neuen Struktur gewinnen wir für die Bearbeitung der zukunftssträchtigen Themen weiter an Schlagkraft und Effizienz. Gleichzeitig ermöglichen wir damit unserem Vertrieb, sich noch stärker als bisher auf die Kernaufgabe der Kundenbetreuung zu konzentrieren. Unsere Kunden werden von dieser Umstrukturierung auf Stufe Geschäftsleitung übrigens wenig betroffen sein: Hier wollen wir unsere traditionelle Stärke, die personelle Kontinuität im Kundenkontakt, weiterhin voll ausspielen.

### **Wechsel im Verwaltungsrat**

Nach 15 Jahren Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat kann sich Prof. Dr. Christoph Lengwiler an der Generalversammlung vom 18. Mai 2016 aufgrund der statutarischen Amtszeitbeschränkung nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Der Verwaltungsrat schlägt an der kommenden Generalversammlung Andreas Emmenegger (1966, Luzern) zur Neuwahl in den Verwaltungsrat vor. Andreas Emmenegger verfügt über langjährige unternehmerische Erfahrung und ist im Wirtschaftsraum Luzern bestens verankert. Die übrigen sechs VR-Mitglieder sowie der VR-Präsident Mark Bachmann stellen sich zur Wiederwahl für die statutarische Amtsperiode von einem Jahr.

### **Ausblick für 2016**

Sie sehen: 2016 wartet ein rechtes Stück Arbeit auf uns. Wir werden alles daransetzen, trotz Strategiearbeiten unseren Fokus wie immer auf unseren Kundinnen und Kunden sowie deren Bedürfnissen zu haben. Finanziell rechnen wir einerseits mit einer fortgesetzten Erholung unseres Zinsengeschäfts und mit weiterem Volumenzuwachstum in allen Geschäftsfeldern, was unsere Ertragskraft weiter erhöhen wird. Andererseits dürfte das grosse Projektportfolio unserer Bank auch die Kosten – zumindest temporär – ansteigen lassen. Da wir erwarten, dass sich die beiden Effekte weitgehend neutralisieren werden, gehen wir heute von einem Jahresgewinn 2016 aus, der ungefähr auf dem Niveau von 2015 liegen wird.

### **Dank an alle, die 2015 zu einem erfolgreichen Jahr machten**

Im Namen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken wir allen, die ihren Beitrag zum erfolgreichen Jahr 2015 für die Luzerner Kantonalbank geleistet haben. Zuerst danken wir unseren rund 300'000 Kundinnen und Kunden – sie sind der Dreh- und Angelpunkt unserer Anstrengungen. Wir danken unseren 35'900 Aktionärinnen und Aktionären für die Verbundenheit zu unserem Unternehmen und für das Vertrauen in unsere Tätigkeit. Wir danken schliesslich unseren rund 1'000 Mitarbeitenden auf allen Stufen. Sie sind es, die unsere Bank im täglichen Kundenkontakt «führend, persönlich, solide» erlebbar machen und damit der wichtigste Erfolgsfaktor für die LUKB sind.

Freundliche Grüsse



Mark Bachmann  
Präsident des Verwaltungsrates



Daniel Salzmann  
CEO

Luzern, 8. März 2016



## BESPRECHEN

Persönlich, kompetent, verbindlich.  
Aus guten Gründen ist die telefonische  
Beratung der LUKB beliebt.

Urs Purtschert,  
LUKB-Kunde, Obernau

Alex Züger,  
Kundenberater Wohnbau Luzern

# BOTSCHAFT DANIEL SALZMANN CEO



Daniel Salzmänn, CEO

Unsere Bank hat 2015 bewiesen, dass sie auf tief greifende Veränderungen im Umfeld agil und schnell reagieren kann – auf der Ertrags- und der Kostenseite. Diese Erfahrung gibt uns zusätzliches Selbstvertrauen für die Umsetzung unserer Strategie «2020@LUKB», mit der wir Ende 2015 begonnen haben.

### Auswirkungen der Negativzinsen sukzessive reduziert

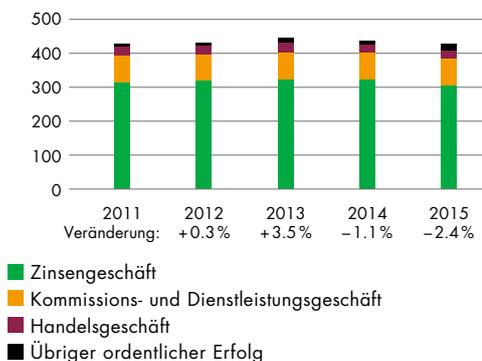
Wir haben vor einem Jahr – neben anderen Massnahmen auf der Kosten- und Ertragsseite – eine zweckgebundene Reserve für allgemeine Bankrisiken von knapp 100 Millionen Franken gebildet, um die Auswirkungen der Aufhebung des Franken/Euro-Mindestkurses aufzufangen. Mit jedem Monat haben wir uns besser auf die neuen Verhältnisse eingestellt. Von der erwähnten zweckgebundenen Reserve haben wir darum bisher lediglich 3.5 Millionen Franken eingesetzt.

### Zinsergebnis: Absicherung kostet

Die Negativzinsen auf den in Vorjahren zur Absicherung des Kundengeschäfts abgeschlossenen Derivaten belasten die Erfolgsrechnung 2015 mit netto 59.7 Millionen Franken. Zum Vergleich: Im Jahr 2014 betrug diese Zahl 2 Millionen Franken. Durch Treasury-Aktivitäten, Wachstum des Geschäftsvolumens, Anpassungen diverser Kundenzinssätze sowie tiefere Ausfallrisiken konnten wir einen wesentlichen Teil dieser Zusatzaufwendungen kompensieren – mit dem Effekt, dass das Netto-Zinsergebnis lediglich um 16.9 Millionen Franken auf 303.6 Millionen Franken (minus 5.3 % gegenüber 2014) zurückging. Nach dem SNB-Schock im ersten Quartal konnten wir im weiteren Verlauf des Jahres 2015 das Zinsergebnis wieder kontinuierlich steigern. Dieser Trend wird sich fortsetzen. Entsprechend erwarten wir für 2016 eine Erholung des Zinsergebnisses.

### Ertrag operativ

in Millionen Franken



### Kommissionsergebnis: Annähernd gehalten

Unsere Kunden sind weiterhin relativ zurückhaltend im Anlagebereich. Mit 82.7 Millionen Franken (minus 1.4 Millionen Franken bzw. minus 1.7 %) konnten wir beim Ergebnis aus dem Kommissionsgeschäft annähernd an das Vorjahresergebnis anknüpfen.

### Handelsgeschäft: Steigerung dank Marktvolatilität

Das Handelsgeschäft der LUKB profitierte von der nach dem 15. Januar 2015 spürbar höheren Volatilität an den Devisenmärkten und verzeichnet mit 22.5 Millionen Franken gegenüber dem Jahr 2014 einen Zuwachs von 1.6 Millionen Franken (plus 7.7 %). Die Handelsaktivität hat sich im Laufe des Jahres jedoch sukzessive wieder auf einem tieferem Niveau eingependelt.

### Übriger ordentlicher Erfolg: Deutliche Zunahme

Der übrige ordentliche Erfolg beläuft sich auf 20.3 Millionen Franken, dies entspricht einer Steigerung von 6.1 Millionen Franken bzw. 43.0 %. Wir haben durch die Veräusserung von Finanzanlagen rund 5 Millionen Franken mehr als im Vorjahr eingenommen. Zudem stieg der Liegenschaftenerfolg infolge der Zunahme der vermietbaren Flächen.

### Gewinn aus Swisscanto-Verkauf für Strategieprojekte

Ende März 2015 haben wir aus dem Verkauf unserer 3.8 %-Beteiligung an Swisscanto an die Zürcher Kantonalbank einen Einmalgewinn von 14.37 Millionen Franken erzielt. Diesen Einmalgewinn haben wir in vollem Umfang einer zweckbestimmten Reserve für allgemeine Bankrisiken zugewiesen. Mit dieser Reserve werden wir einen Teil der Projekte finanzieren, die im Rahmen unserer Strategie «2020@LUKB» zur Umsetzung gelangen.

### Geschäftsaufwand: Stabil

Die Kosten sind bei der LUKB nach wie vor strikt unter Kontrolle: Unser Geschäftsaufwand liegt mit 206.6 Millionen Franken praktisch gleich hoch wie der Vergleichswert von 2014 (plus 1.2 Millionen Franken bzw. 0.6 %). Wir verzeichnen einen leicht höheren Sachaufwand (plus 1.8 % auf 62.2 Millionen Franken) und haben beim Personalaufwand (137.8 Millionen Franken) mit 21'000 Franken Unterschied zum Vorjahr eine Punktländung hingelegt. Die Abgeltung der Staatsgarantie fällt mit 6.6 Millionen Franken leicht über Vorjahr aus (plus 0.5 %). Der Personalbestand per 31. Dezember 2015 ist mit 943.4 Vollzeitstellen um 5 Pensen tiefer als Ende 2014.

### Cost-Income-Ratio: Ziel klar erreicht

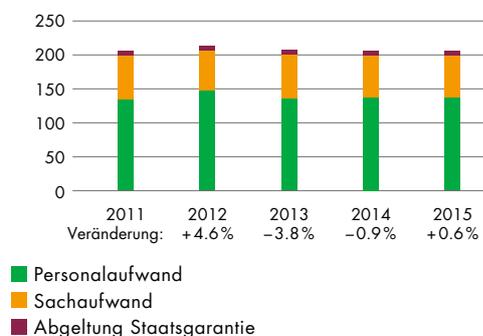
Unsere Cost-Income-Ratio, also das Verhältnis von Geschäftsaufwand zum Ertrag, bewegt sich mit 47.8 % weiterhin deutlich unter der 50 %-Zielmarke – ein klares Indiz für unsere hohe Effizienz. Eine zukünftige Cost-Income-Ratio von dauerhaft unter 50 % ist ebenfalls Teil unseres Zielrasters für die Strategieperiode 2016 bis 2020.

### Abschreibungen: Leicht tiefer

Die Abschreibungen auf den Sachanlagen waren 2015 mit 15.9 Millionen Franken leicht rückläufig gegenüber 2014 (minus 2.1 %). Der Abschreibungsaufwand im Bereich Informatik (IT) ist seit Jahren stabil. Alle IT-Investitionen schreiben wir nach wie vor sofort und vollumfänglich ab.

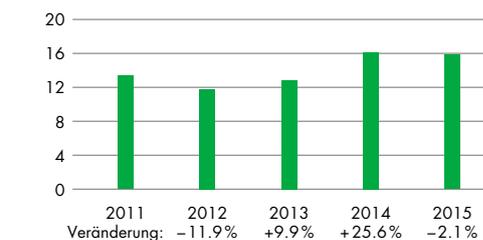
### Aufwand operativ

in Millionen Franken



### Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen

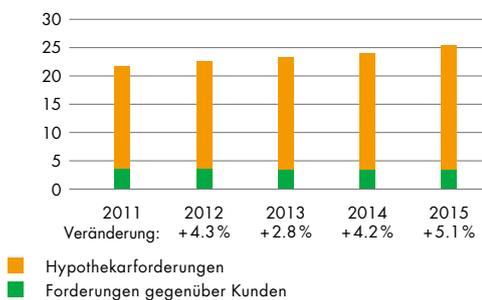
in Millionen Franken





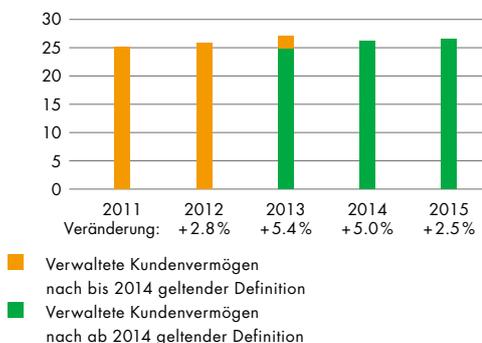
## Kundenausleihungen

in Milliarden Franken



## Verwaltete Kundenvermögen

in Milliarden Franken



### Wertberichtigungen Kreditgeschäft: Erfreulich tief

Die Wertberichtigungen im Ausleihungsgeschäft sind gemäss der neuen Rechnungslegung nun im Zinsengeschäft auszuweisen. Sie betragen 2015 noch knapp ein Viertel des Vorjahreswerts (2.8 Millionen Franken gegenüber 12.2 Millionen Franken). Diese Zahlen beweisen, dass die Risikoexposition der LUKB im Kreditgeschäft nach wie vor tief ist. Angesichts der Immobilienpreisentwicklung und der konjunkturellen Entwicklung ist aber weiterhin Wachsamkeit angesagt. Wir schliessen nicht aus, dass die Position Wertberichtigungen und Verluste mittelfristig wieder höher ausfällt.

### Kundenausleihungen: 5.1 % Zuwachs

Das Wachstum der Kundenausleihungen hat gegenüber 2014 wieder angezogen. Dank der Steigerung um 5.1 % (Vorjahr 4.2 %) weisen wir per Ende 2015 einen Ausleihungsbestand im Kundengeschäft von 25.489 Milliarden Franken aus. Das entspricht einem absoluten Wachstum von 1.236 Milliarden Franken. Davon entfallen 1.102 Milliarden Franken auf hypothekarisch gesicherte Kredite (plus 5.2 %).

### Gesamtkapitalquote: 16.1 %

Bereits seit dem 1. Januar 2013 erfolgt bei der LUKB die Ermittlung des Eigenkapitalbedarfs nach den Vorgaben von Basel III. Per Ende 2015 verfügt die LUKB über anrechenbare Eigenmittel von 2.648 Milliarden Franken. Dies ergibt eine Gesamtkapitalquote von soliden 16.1 % auf den risikogewichteten Aktiven. Für Ende 2015 weisen wir auch die Leverage Ratio gemäss Basel III aus. Sie beträgt 7.1 %.

### Kundenvermögen um 2.5 % höher

Zum Jahresende 2015 verwaltete unsere Bank Kundenvermögen von 26.786 Milliarden Franken. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um rund 654 Millionen Franken bzw. 2.5 %. Unseren Akquisitionsanstrengungen (Nettoneu-geld von 668 Millionen Franken) steht eine währungs- und marktbedingte negative Performance von 14 Millionen Franken gegenüber.

### Neues Web-Portal der LUKB

Im Februar 2015 haben wir unsere komplett neu gestaltete Website in Betrieb genommen. Weitere Schritte erfolgen im Laufe des Jahres 2016: Wir werden interaktive Elemente aufschalten und voraussichtlich im Sommer ein neues integriertes E-Banking in Betrieb nehmen. Damit wird die Website zum eigentlichen Kundenportal, das Basis unserer Digitalisierungsschritte im Rahmen von «2020@LUKB» ist.

### Weitere Umsetzungen von «2020@LUKB» auf Kurs

Andere Umsetzungsmassnahmen von «2020@LUKB» sind bereits erfolgt. Per Jahresbeginn 2016 haben wir unsere neuen Anlagelösungen lanciert und werden nun sukzessive auf unsere Wertschriftenkunden zugehen. Ebenfalls Anfang Jahr haben wir als dritte Bank der Schweiz (nach UBS und ZKB) die Payment-App «Paymit» eingeführt. Nach gut einem Monat haben bereits rund 1'400 LUKB-Kundinnen und -Kunden diese App auf ihr Smartphone heruntergeladen und können nun sehr einfach Geldbeträge per Mobilgerät überweisen. Weitere Meilensteine auf unserem Weg zur digitalen Bank werden die Lancierungen unserer Crowd-Initiativen sein, die gemäss aktueller Planung alle im Laufe des Jahres 2016 erfolgen werden. Dazu finden Sie Details auf Seite 19.

### **Fortschritte bei unseren Bauprojekten in Sursee und Emmenbrücke**

Bei unserem Projekt für einen neuen Regionalsitz in Sursee haben wir im Sommer 2015 nach Beendigung des Architekturwettbewerbs das Siegerprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Die nächste wichtige Weichenstellung wird anlässlich der Surseer Gemeindeversammlung kurz nach Druck dieses Jahresberichts erfolgen, wenn die Stimmbürger im März 2016 über den Bebauungsplan abstimmen werden. Für den Regionalsitz in Sursee prüfen wir ausserdem, ob und in welcher Form wir neue Ansätze in der Konzeption und Gestaltung von Bank-Kundenhallen realisieren wollen. Auch an der momentan grössten Baustelle im Kanton, am Seetalplatz in Emmenbrücke, herrscht Bewegung: Mittlerweile ist die 1. Lesung des Bebauungsplans erfolgt, ein Baubeginn auf den LUKB-Parzellen im Jahr 2018 scheint zunehmend realistisch.

### **Rating AA bestätigt**

Die Rating-Agentur Standard & Poor's (S&P) hat am 10. September 2015 das Rating für die langfristigen Verbindlichkeiten der LUKB (Stammhaus) von AA («Double A») bestätigt, der Ausblick in die Zukunft bleibt unverändert «stabil». Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten haben wir unverändert ein A-1+ («A1 plus» bzw. «extremely strong»).

### **Kundenbeziehungen von hoher Qualität**

Der Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) gibt regelmässig repräsentative Studien in Auftrag. Diese erheben die Kundenbeziehungen zu Privatpersonen und Unternehmen quantitativ und bewerten deren Qualität. Die aktuellen Studien von 2015 bestätigen die Ergebnisse der vorangehenden Jahre: Bei der Kundenzufriedenheit erhält die LUKB sowohl von Privatpersonen als auch von Unternehmen weiterhin sehr gute Noten. Im Firmenkundengeschäft hat sich die Kundenzufriedenheit in den letzten sechs Jahren stetig erhöht. Bei der Bewertung der Kundennähe belegt die LUKB ebenfalls erneut eine Spitzenposition. Die Studien zeigen aber auch, dass die LUKB noch Potenzial hat, wie beispielsweise im Bereich der Beratung oder bei der Weiterempfehlungsbereitschaft. Die Strategie 2020@LUKB enthält deshalb Massnahmen, um hier weitere Verbesserungen zu erzielen.



## FRAGEN

Kunden sind in jeder LUKB-Geschäftsstelle auch dann willkommen, wenn sie nur kurz eine spontane Auskunft wünschen.

Luigi De Paolis, LUKB-Kunde  
Inhaber Acqua De Paolis GmbH, Kriens

Liliane Vukovic, Kundenberaterin  
am Hauptsitz in Luzern

# 2020@LUKB – MEINE BANK

## WIR SIND DIE BANK ERSTER WAHL

**FÜHREND**  
leistungsstark und resultatorientiert

**PERSÖNLICH**  
nahe und verlässlich

**SOLIDE**  
anständig und transparent

Wir stehen ein für überzeugende Finanzdienstleistungen.  
Unsere Mitarbeitenden engagieren sich langfristig und persönlich:

- Für passende Lösungen und Sicherheit für unsere Kunden
- Für eine stabile Rendite
- Für unsere Gesellschaft

**LEISTUNGSVERSPRECHEN**  
an unsere Kundinnen und Kunden

- Sie erhalten passende Lösungen – weil wir umfassend und in Varianten denken.
- Sie können sicher entscheiden – weil wir Sie in einer Welt voller Veränderung begleiten.
- Sie bleiben flexibel – weil wir persönlich und online für Sie da sind.
- Sie können sich auf uns verlassen – weil wir täglich unser Bestes für Sie geben.

**FÜHRUNGSVERSTÄNDNIS**  
für Mitarbeitende

- Kundenorientierung: Wie schaffe ich höheren Kundennutzen?
- Konzentration auf das Wesentliche: Was ist wirklich wichtig?
- Gegenseitiges Vertrauen: Was tue ich dafür?

## STRATEGISCHE STOSSRICHTUNGEN

**KURZ-/MITTELFRISTIG**  
(WIRKUNG 2016–2020)

«WACHSTUM»

- Ausbau der führenden Position als Universalbank im Wirtschaftsraum Luzern
- Wachstum durch ausgewählte Aktivitäten in der Deutschschweiz im Private Banking und im Firmenkundengeschäft
- Weiterentwicklung bestehender und Einführung neuer Leistungskonzepte für Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen und Zahlen

**MITTEL-/LANGFRISTIG**  
(WIRKUNG 2020 ff.)

«TRANSFORMATION»

- Digitalisierung: unterstützt Kundenberatung, schafft mehr Betreuungszeit, steigert die Effizienz
- Investitionen in innovative digitale Lösungen
- Erfolgsrezept der Zukunft: digitale Angebote kombiniert mit hohem Komfort und gelebter Kundennähe

## FINANZIELLE STRATEGIEZIELE 2016–2020

WIRTSCHAFTLICHKEIT

GESAMTERTRAG  
2016 BIS 2020

KUMULIERT  
(IN MIO. FRANKEN)

950



COST-INCOME-  
RATIO

(IN PROZENT)

UNTER

50



SICHERHEIT

GESAMTKAPITAL-  
RATIO

(IN PROZENT)

14–18



davon Net Tier 1-Kapital:  
mindestens 12%

AKTIONÄRSNUTZEN

AUSSCHÜTTUNGS-  
QUOTE

(IN PROZENT)

50–60



# WACHSTUM



*«Wir wollen unseren Beratungsansatz noch stärker auf die verschiedenen Lebensphasen unserer Kundinnen und Kunden ausrichten.»*

Stefan Studer,  
Leiter Privat- & Gewerbekunden



*«Wir wollen mit der Immobilienbank den professionellen Investoren Dienstleistungen anbieten, die weit über die Finanzierung hinausgehen.»*

Leo Grüter,  
Leiter Firmenkunden & Private Banking

Mit der Strategie «2020@LUKB» für die Jahre 2016 bis 2020 verfolgt die Luzerner Kantonalbank zwei Stossrichtungen: Wachstum und Transformation. Einerseits wollen wir als Universalbank in unserem Kerngeschäft Wachstumschancen realisieren. Andererseits wollen wir uns konsequent in Richtung «digitale Bank» weiterentwickeln (vgl. Seite 17). Diese Transformation wird sich auch nach dem Jahr 2020 fortsetzen.

## **Wahlfreiheit für Kunden**

Unsere Kundinnen und Kunden sollen ihre Bankgeschäfte bequem erledigen können, je nach Wunsch im persönlichen Kontakt und/oder online. Wir investieren darum in den kommenden Jahren sowohl in die Digitalisierung als auch in unser physisches Vertriebsnetz; zum Beispiel bei den Neubauten in Sursee oder Emmenbrücke sowie bei diversen Renovierungen von Geschäftsstellen. Warum diese duale Strategie? Der Trend Richtung digitale Abwicklung von Bankgeschäften ist unübersehbar, der weitaus grösste Teil unserer Kunden ist aber nach wie vor «hybrid», das heisst, diese Kunden sind in beiden Welten daheim. Das wird auch in absehbarer Zeit so sein. Wir wollen uns aber bereits heute konsequent auf die Zeit vorbereiten, in der die Mehrheit der Kunden mit der Bank zunehmend digital verkehren wird.

## **Kerngeschäft weiterentwickeln**

Ob digital oder analog: Kunden suchen bei einer Bank Beratungs- und Dienstleistungsqualität für ihre Finanzangelegenheiten. Hier setzen wir mit der Stossrichtung «Wachstum» unserer Strategie an: Wir wollen unsere füh-

rende Position als Universalbank im Wirtschaftsraum Luzern weiter ausbauen. Wachstum wollen wir zudem auch über ausgewählte Aktivitäten in der Deutschschweiz im Private Banking und im Firmenkundengeschäft erzielen. Wir werden deshalb bestehende Leistungskonzepte weiterentwickeln – wie zum Beispiel die sehr erfolgreiche Unternehmerbank – sowie neue Leistungskonzepte auf den Markt bringen.

## **Mehrere Wachstumsinitiativen in Arbeit**

Konkret planen wir unter anderem die folgenden neuen Initiativen:

- Neue, umfassende Lösungen im Anlagegeschäft mit je drei aufeinander abgestimmten Angeboten für Vermögensberatung und Portfoliomanagement sowie einem Angebot «Self Invest». Die Markteinführung haben wir bereits im Januar 2016 gestartet.
- Ein Leistungskonzept mit dem Arbeitstitel «Meine Beratung» für Privatkunden. Hier wollen wir den gesamten Beratungsprozess dahingehend weiterentwickeln, dass wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden noch stärker aus einer lebensbegleitenden Perspektive abdecken können. Das Projekt startet 2016.
- Ein Leistungskonzept «Immobilienbank» mit einem Immobilien-Kompetenzzentrum für professionelle Investoren. Analog zum bereits bestens etablierten Leistungskonzept Unternehmerbank werden wir auch hier Dienstleistungen anbieten, die weit über die eigentliche Finanzierung hinausgehen. Aktuell gehen wir davon aus, dass wir mit der «Immobilienbank» und dem Immobilien-Kompetenzzentrum im 2. Quartal 2016 starten können.

# TRANSFORMATION

Mit der zweiten Stossrichtung unserer Strategie wollen wir die mittel- bis langfristige Transformation der LUKB in Richtung «digitale Bank» vorantreiben. Wir sind uns bewusst, dass dieser Prozess am Ende unserer aktuellen Strategieperiode noch nicht abgeschlossen sein wird. Wir gehen ebenfalls davon aus, dass viele der jetzt initialisierten Projekte ihre volle Wirkung erst nach 2020 oder sogar nach 2025 entfalten werden.

## Effizienz und Qualität steigern

Wir investieren in die Digitalisierung von Prozessen, um unsere Effizienz und die Qualität unserer Kundenberatung weiter zu steigern. Hier lassen sich zum Beispiel der Beratungsprozess, der Kundeneröffnungsprozess, der Finanzierungsprozess oder die Transaktionsabwicklung nennen. Wir wollen, dass unsere Kundinnen und Kunden frei über den Kanal der Kontaktaufnahme mit der Bank entscheiden können und ihnen auch ermöglichen, Service- und Basis-Dienstleistungen digital selber abzuwickeln (zum Beispiel eine Adressmutation vornehmen oder eine Kartenlimite anpassen). Weiter planen wir, die digitale Interaktion des Kunden systematisch in die Beratung zu integrieren.

## Beratungsgespräche ohne Medienbrüche

Das könnte bis ins Jahr 2020 zum Beispiel so funktionieren: Ein Kunde tippt seine Angaben in den Online-Hypothekenrechner ein, um die Tragbarkeit seines Wunsch-Eigenheims zu testen. Zu einem bestimmten Moment drückt er die Kontaktaste, um mit einem LUKB-Berater Kontakt aufzunehmen. Kunde und Berater können nun ohne Medienbrüche das

Gespräch auf der Basis der vom Kunden bereits eingegebenen Daten weiterführen. Dies bringt für beide einen wesentlichen Gewinn an Komfort und Effizienz. 2016 werden wir mit der Einführung einer neuen E-Banking-Lösung, die direkt auf unserer Avaloq-IT-Plattform aufsetzt, einen ersten technischen Meilenstein dazu schaffen.

## Drei Initiativen im Bereich «Crowd»

Zur Digitalisierung der Prozesse kommen digitale Innovationen für unsere Kundinnen und Kunden. Es ist für uns zentral, diese neuen Angebote bereits jetzt einzuführen und auf ihre Marktakzeptanz zu testen. Wir wollen uns dabei auch einen Erfahrungsschatz im digitalen Bankgeschäft erarbeiten. Unsere Strategie «Crowdbank by LUKB» umfasst:

- Crowdvoting – hier werden wir bereits 2016 auf der Basis des SLI (Swiss Leader Index) einen neuartigen Anlagefonds lancieren, bei dem die Gewichtung der im Fonds enthaltenen Einzeltitel von einer Internet-Community mitbestimmt wird. Diese Community wird für alle Interessierten offenstehen. Weitere Informationen: [www.crowders.ch](http://www.crowders.ch)
- Crowdfunding – hier planen wir, diese neuartige Form der Finanzierung von Projekten und Unternehmen in Zukunft über eine bank-eigene Plattform anzubieten. Auch diese Initiative möchten wir 2016 auf den Markt bringen. Weitere Informationen: [www.funders.ch](http://www.funders.ch).
- Crowdsponsoring – dieses Angebot wird an die Plattform des Crowdfundings angelehnt und wird vor allem in Kombination mit dem Sponsoring der Luzerner Kantonalbank zu sehen sein.



«Wir starten mit den Crowd-Initiativen, um uns einen Erfahrungsschatz im digitalen Bankgeschäft und einen Vorsprung im Markt zu erarbeiten.»

Beat Hodel,  
Leiter Marktservices



«Wir wollen durch Investitionen in digitale Arbeitsprozesse unsere Effizienz und die Qualität unserer Kundenberatung weiter verbessern.»

Marcel Hurschler,  
Leiter Finanzen & Informatik / CFO

## FOLGEN

Die LUKB und viele ihrer Mitarbeitenden pflegen ihre Kontakte über diverse Plattformen und nutzen diese auch, um neue Mitarbeitende zu finden.

Monika Mattmann, Leiterin Personalgewinnung und -betreuung LUKB





Kantonalbank AG ...

Erweiterte Suche



501-1000  
Mitarbeiter

501-1000  
Mitarbeiter

288  
davon bei XING

Kantonalbank  
Kantonalbank AG

3,87 | 26 Arbeitgeberbewertungen auf kununu



Beurteilungen Mitarbeiter (208) Jobs (0)

Kantonalbank AG (Kantonalbank AG) ist mit rund 1'000 Mitarbeitenden die führende Bank im Kanton Bern mit insgesamt 20 Geschäftsstellen und gehört zu den größten Unternehmen im Kanton Bern. Zu den Kerngeschäften gehören die Immobilienfinanzierung, die Vermögensverwaltung, die Privatbanking, Kundennähe und Leistungsstärke zeichnen die Bank als Bank für die Kunden, Mitarbeitenden, Aktionäre und die Region zur Bank erster Wahl aus.

Kantonalbank AG ist eine öffentliche Aktiengesellschaft und verfügt über eine Zulassung an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Nicht mehr  
Unternehmen  
Ausgewähltes

# INVESTOREN- INFORMATIONEN

## Kennzahlen der LUKB-Aktie

Kennzahlen je Aktie (42.00 Franken nominal) in Franken	2011	2012	2013	2014	2015
Schlusskurs	312.00	335.00	342.75	350.75	377.50
Buchwert	239.62	250.35	259.21	270.67	294.10
Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibung Goodwill <sup>1)</sup>	24.55	24.61	24.61	24.93	24.55
Konzerngewinn	18.96	20.04	20.68	21.50	21.29
Ausschüttung	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00 <sup>2)</sup>
Payout Ratio	53.1 %	51.9 %	51.6 %	51.2 %	51.7 %

<sup>1)</sup> Konzerngewinn + Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken nicht zweckbestimmt + Steuern

<sup>2)</sup> Antrag zur Ausschüttung GV 2016

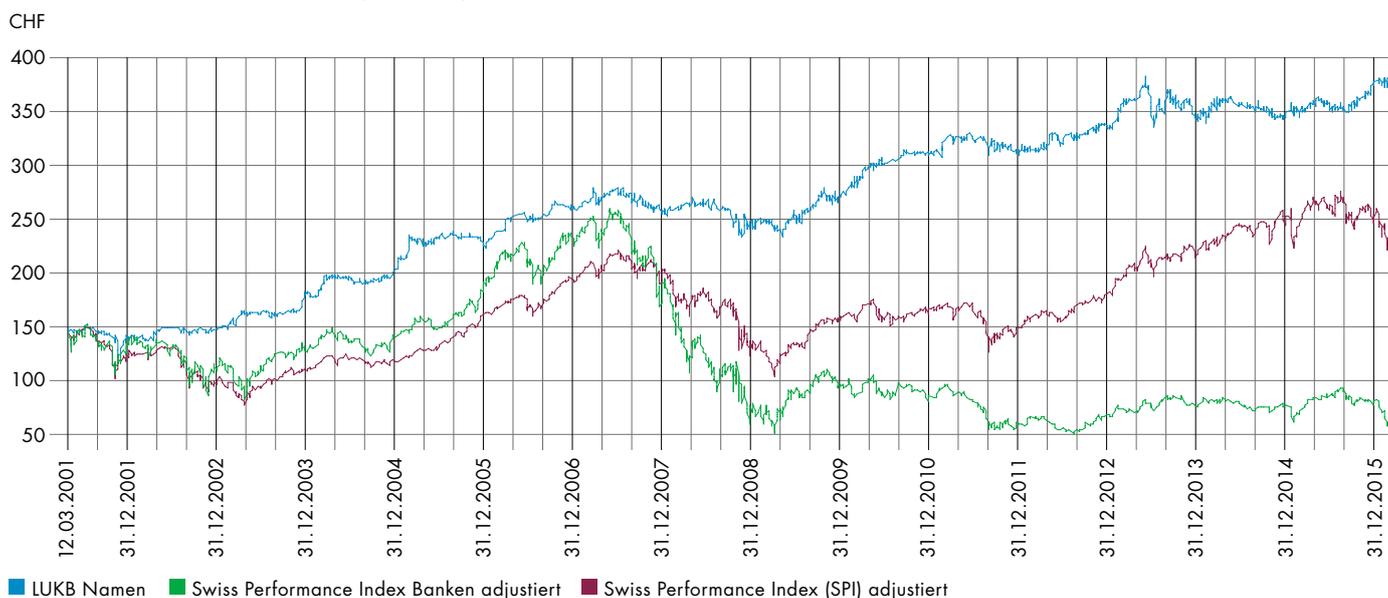
Gesamtertrag je Aktie in Franken	2011	2012	2013	2014	2015
Ausschüttung aus Gewinn Vorjahr	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00
Wertveränderung	1.00	23.00	7.75	8.00	26.75
Total (Total Return)	12.00	34.00	18.75	19.00	37.75
in % des Vorjahres-Schlusskurses	3.9 %	10.9 %	5.6 %	5.5 %	10.8 %

Rating Standard & Poor's Stammhaus	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015 <sup>3)</sup>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1+	A-1+	A-1+	A-1+	A-1+
Langfristige Verbindlichkeiten	AA+	AA+	AA+	AA	AA
Ausblick	stabil	stabil	negativ	stabil	stabil

<sup>3)</sup> Standard & Poor's 10. September 2015

## Kursentwicklung der LUKB-Aktie

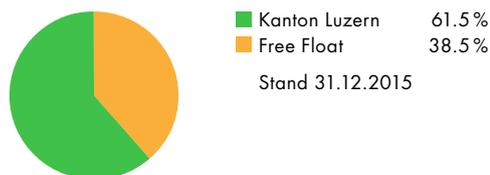
Luzerner Kantonalbank Namenaktie, indiziert, 12.03.2001\* bis 01.03.2016



\* 1. Handelstag der LUKB-Aktie nach Rechtsformwechsel

## Zusammensetzung Aktionariat

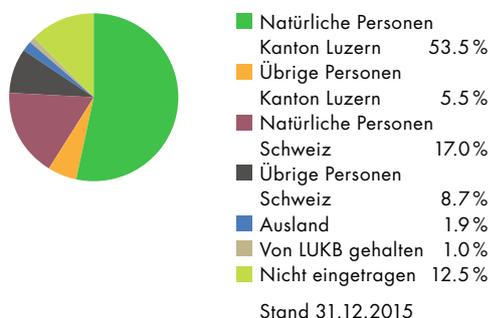
Per 31. Dezember 2015 waren 35'931 Aktionärinnen und Aktionäre (plus 208 Personen gegenüber 31. Dezember 2014) mit total 8'058'122 der 8'500'000 LUKB-Aktien im Aktienregister eingetragen. Die Eintragungsquote des gesamten Aktionariats liegt damit bei 94.8 %.



Der Aktienbestand des Kantons Luzern blieb 2015 unverändert. Per 31. Dezember 2015 besass er 5.23 Millionen LUKB-Aktien, was 61.5 % des gesamten Aktienkapitals entspricht. Der Free Float beträgt somit weiterhin 38.5 %. Gemäss seiner aktuell gültigen Eignerstrategie will der Kanton Luzern seine Beteiligung an der LUKB von 61.5 % nicht weiter reduzieren.

## Aktionärsstruktur Free Float

Bei der prozentualen Verteilung des Free Floats gab es 2015 nur kleine Verschiebungen. Die Aktienbestände der «natürlichen Personen Kanton Luzern» (von 53.0 % auf 53.5 %) und der «natürlichen Personen Schweiz» (von 16.9 % auf 17.0 %) haben leicht zugenommen. Am deutlichsten abgenommen hat der von der LUKB selber gehaltene Bestand an LUKB-Aktien (von 1.6 % auf 1.0 %). Das Aktionariat (ohne Kanton Luzern) setzt sich somit per 31. Dezember 2015 wie folgt zusammen:



## Basisdaten der LUKB-Aktie

**Nominal je Namenaktie**  
CHF 42.00

**Börsenkotierung**  
SIX SX

**Tickersymbol Telekurs**  
LUKN

**Tickersymbol Bloomberg**  
LUKN

**Tickersymbol Reuters**  
LUKN.S

**Valorennummer**  
1 169 360

**ISIN-Nummer**  
CH001 169 3600

## Wichtige Termine

**Ergebnis 1. Quartal 2016**  
03. Mai 2016

**Generalversammlung 2016**  
18. Mai 2016

**Halbjahresergebnis 2016**  
23. August 2016

**Ergebnis 3. Quartal 2016**  
03. November 2016

**Jahresergebnis 2016**  
31. Januar 2017

## Gewinnverwendung / Ausschüttung

### Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 18. Mai 2016

	31.12.2015
Jahresgewinn Stammhaus	178 746 024
Gewinnvortrag des Vorjahres	9 455
<b>Bilanzgewinn 2015 zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>178 755 478</b>

### Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, den Bilanzgewinn 2015 (Stammhaus LUKB) wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserven	178 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	755 478
<b>Total Gewinnverwendung</b>	<b>178 755 478</b>

Werte in Franken

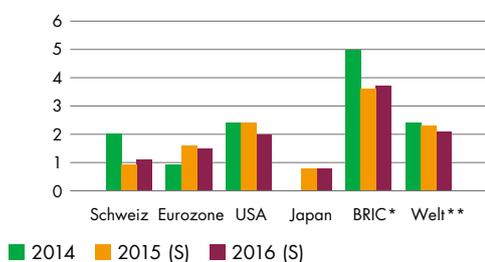
Der Verwaltungsrat beantragt, anstelle der Ausschüttung einer Dividende das Aktienkapital von 357.0 Millionen Franken auf 263.5 Millionen Franken herabzusetzen – dies durch eine Reduktion des Nennwerts um 11 Franken auf neu 31 Franken pro LUKB-Namenaktie.

Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Ausschüttung berechtigt, ist der 12. August 2016 (Freitag). Ab dem 15. August 2016 (Montag) werden die Aktien Ex-Ausschüttung gehandelt. Bei Zustimmung der Generalversammlung wird die Nennwertrückzahlung von 11 Franken pro Namenaktie den Aktionärinnen und Aktionären voraussichtlich am 17. August 2016 gutgeschrieben.

# KONJUNKTUR UND FINANZMÄRKTE 2016

## BIP-Prognosen

Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



\* Gewichteter Durchschnitt von Brasilien, Russland, Indien und China

\*\* Gewichteter Durchschnitt der oben genannten Volkswirtschaften inkl. Grossbritannien  
(S) Schätzung

Quelle: Finanzanalyse LUKB

## Konjunkturaussichten 2016

Die Weltwirtschaft wird 2016 etwas weniger stark wachsen wie im Vorjahr. Während die etablierten Volkswirtschaften von der globalen Nachfrageschwäche im Industriebereich gebremst werden, leiden die Schwellenländer unter einer Verschlechterung der Finanzlage und der Konjunkturperspektiven infolge des Ölpreisverfalls und der Wachstumsverlangsamung in China. Die im Jahr 2007 in den USA ausgebrochene Schuldenkrise hat damit nach der Eurozone in einem nächsten Schritt die Schwellenländer erreicht. In vielen dieser aufstrebenden Volkswirtschaften hat der Kapitalabfluss zu einer markanten Abwertung der Währung und zu erheblichen finanziellen Problemen geführt. Obwohl einzelne Schwellenländer Finanzhilfe beanspruchen müssen, erwartet die LUKB keine Welle von Staatsinsolvenzen. Viele dieser Länder verfügen über finanziellen Spielraum. Zudem dürfte sich die Lage an den Rohstoffmärkten in der zweiten Jahreshälfte allmählich stabilisieren. Sollte es in den Schwellenländern dennoch zu starken Verwerfungen kommen, wäre die US-Notenbank wohl gezwungen, von weiteren Leitzinserhöhungen abzusehen oder die geldpolitische Straffung sogar rückgängig zu machen. Dies wiederum würde die Liquiditätsversorgung und die Konjunkturaussichten weltweit etwas verbessern.

Die Schweizer Wirtschaft wird sich nur zögerlich vom Frankenschock erholen, da eine substantielle Abwertung des Frankens in einem Umfeld erhöhter globaler Risiken nicht zu erwarten ist. Aufgrund der verbesserten Nachfrage aus der Eurozone dürfte sich die Stimmung in der Industrie dennoch allmählich etwas aufhellen. Der Trend zu steigender Arbeitslosigkeit wird aber bis in die zweite Jahreshälfte anhalten, weil viele Betriebe zu weiteren Effizienzmassnahmen gezwungen sind. Für 2016 rechnet die LUKB deshalb nur mit einer leichten Beschleunigung des Schweizer Wirtschaftswachstums.

## Konsequenzen für die Kreditpolitik der LUKB

Die Wirtschaft des Kantons Luzern ist aufgrund ihrer breit abgestützten und weitgehend von KMU geprägten Struktur relativ resistent gegen konjunkturelle Schwankungen – sowohl nach oben wie nach unten. Für die LUKB bedeutet dies, dass sie den seit mehreren Jahren eingeschlagenen Weg bei der Unternehmensfinanzierung konsequent weiterverfolgen und bei Krediten die bewährten risikopolitischen Grundsätze anwenden wird. Die LUKB wird im Ausleihungsbereich auch in Zukunft kontinuierlich wachsen. Ein Indiz für die Richtigkeit dieses Vorgehens ist dabei die seit Jahren hohe Qualität des Kreditportefeuilles, was sich unter anderem in traditionell tiefen Risikokosten niederschlägt.

[www.lukb.ch/wirtschaftsprognose](http://www.lukb.ch/wirtschaftsprognose)  
[www.lukb.ch/anlagepolitik](http://www.lukb.ch/anlagepolitik)

### Finanzmärkte 2016

Auch nach der ersten Leitzinserhöhung durch die US-Notenbank dürften weiterhin die Notenbanken die Märkte global unterstützen, indem sie diese mit Liquidität versorgen. Die überraschende Einführung von Negativzinsen in Japan und die Ankündigung der Europäischen Zentralbank, weitere Unterstützungsmassnahmen prüfen zu wollen, bringen die übrigen Notenbanken unter Zugzwang. Obwohl die aktuellen Einkaufsmangerindizes auf ein moderates Weltwirtschaftswachstum hindeuten und Aktien im Vergleich zu anderen Anlagen attraktiv bleiben, könnten Korrekturphasen inskünftig ausgeprägter ausfallen.

Nach einem zwischenzeitlichen Anstieg sind die Renditen qualitativ guter Staatsobligationen in jüngster Zeit erneut gesunken. Sorge bereitet der Anstieg der Risikoprämien für Unternehmensanleihen. Falls es zu grösseren Ausfällen von Schuldern aus dem Öl- und Gasbereich kommen sollte, könnte dies auch negative Auswirkungen auf das Finanzsystem und insbesondere auf den Bankensektor haben. Der Schweizer Franken hat sich mittlerweile gegenüber den meisten Währungen etwas abgeschwächt und damit einen Teil der weiterhin vorhandenen Überbewertung abgeben können.

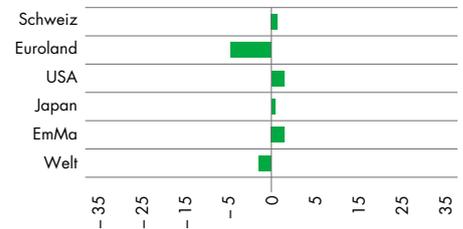
### Konsequenzen für die Anlagepolitik 2016 der LUKB

Obwohl die Befürchtungen einer «harten Landung» der chinesischen Wirtschaft sowie der dramatische Zerfall des Ölpreises und die daraus resultierenden Sorgen über wachsende Kreditrisiken die Aktienmärkte unter Abgabedruck gebracht haben, bleiben Aktien im Vergleich zu anderen Anlageklassen weiterhin interessant. Bei Schweizer Aktien liegt die Ausschüttungsrendite von Dividenden deutlich über der Rendite zehnjähriger Schweizer Staatsobligationen. Andere Bewertungskennziffern lassen nach den jüngsten Kursrückschritten wieder auf eine faire Bewertung von Aktien schliessen.

Mit Blick auf das limitierte Potenzial anderer Anlageklassen empfiehlt die Finanzanalyse der LUKB ein Übergewicht in Dividendenwerten. Bei lang laufenden Obligationen geht die LUKB von allmählich leicht steigenden Zinsen aus. Dementsprechend empfiehlt sie eine Untergewichtung von Anleihen. Im Bereich der nicht-traditionellen Anlagen setzt die LUKB weiterhin ausschliesslich auf Anlagen in Realwerten. Aus Diversifikationserwägungen empfehlen die LUKB-Finanzanalysten, nebst Immobilienanlagen in der Schweiz und Europa, auch eine Position in Gold zu halten.

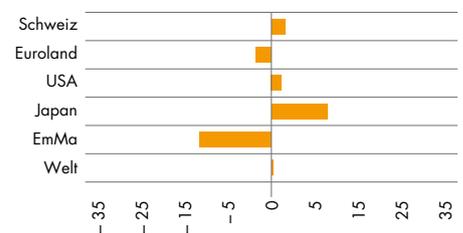
### Performance der Finanzmärkte 2015 (in Prozent, währungsbereinigt zur Referenz CHF)

#### Obligationen

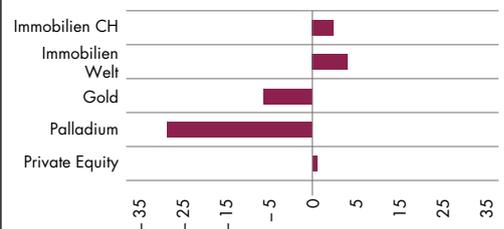


EmMa: Emerging Markets, Schwellenländer

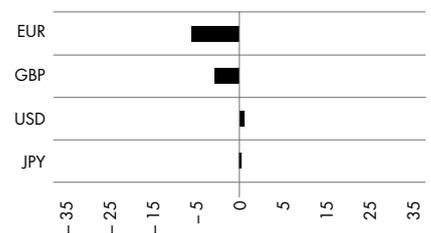
#### Aktien



#### Nicht-traditionelle Anlagen



#### Währungen



Quelle: Finanzanalyse LUKB



## VEREINBAREN

Die Kundenberaterinnen und -berater der LUKB nehmen sich für eine persönliche Beratung gerne Zeit.

Daniel Schnider, LUKB-Kunde  
Dani Schnider Radsport, Wolhusen

Anita Strickler,  
Kundenberaterin LUKB Wolhusen



# DIE SOLIDE BANK

## Fundament

### Gesetz und Statuten

Die Luzerner Kantonalbank wurde im Jahr 1850 gegründet. Die heutige Rechts- und Organisationsform basiert auf dem kantonalen Gesetz vom 8. Mai 2000 («Umwandlungsgesetz») und den Statuten vom 29. September 2000. Die LUKB ist als privatrechtliche Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR ausgestaltet. Unternehmenszweck ist der gewinnorientierte Betrieb einer Universalbank, die bankübliche Geschäfte nach anerkannten Bankgrundsätzen tätigt. Die Bank berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft des Kantons Luzern. Der Kanton Luzern ist gemäss Gesetz verpflichtet, mindestens 51 % des Aktienkapitals der LUKB zu halten.

### Staatsgarantie

Die LUKB verfügt über eine Staatsgarantie. Konkret bedeutet dies, dass der Kanton Luzern für alle nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der LUKB haftet, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen. Im Rahmen der Staatsgarantie haftet der Kanton Luzern also beispielsweise für Einlagen auf Privat- und Sparkonten sowie für Festgeldanlagen bei der LUKB, aber auch für Verbindlichkeiten der LUKB aus Kassenobligationen. Die Staatsgarantie des Kantons Luzern geht damit über die für alle Schweizer Banken geltende Einlagensicherung von 100'000 Franken pro Gläubiger hinaus.

### Abgeltung der Staatsgarantie

Die Bank leistet dem Kanton für die Staatsgarantie eine jährliche Abgeltung. Sie beträgt 0.2 % des gesetzlichen Eigenmittelbedarfs zuzüglich 2.0 % des Geschäftserfolgs (gemäss bis 31.12.2014 gültiger Rechnungslegung: «Zwischenergebnis»)

gemäss der eidgenössischen Bankenverordnung. Depotwerte (Obligationen von Drittschuldnern, Aktien, Anlagefonds, Derivate, strukturierte Produkte usw.) würden im Konkursfall einer Bank ausgesondert. Sie fallen somit nicht in die Konkursmasse, sondern verbleiben im Eigentum des Kunden. Für die Marktentwicklung solcher Depotwerte inklusive Bonität von Drittschuldnern besteht keine Staatsgarantie.

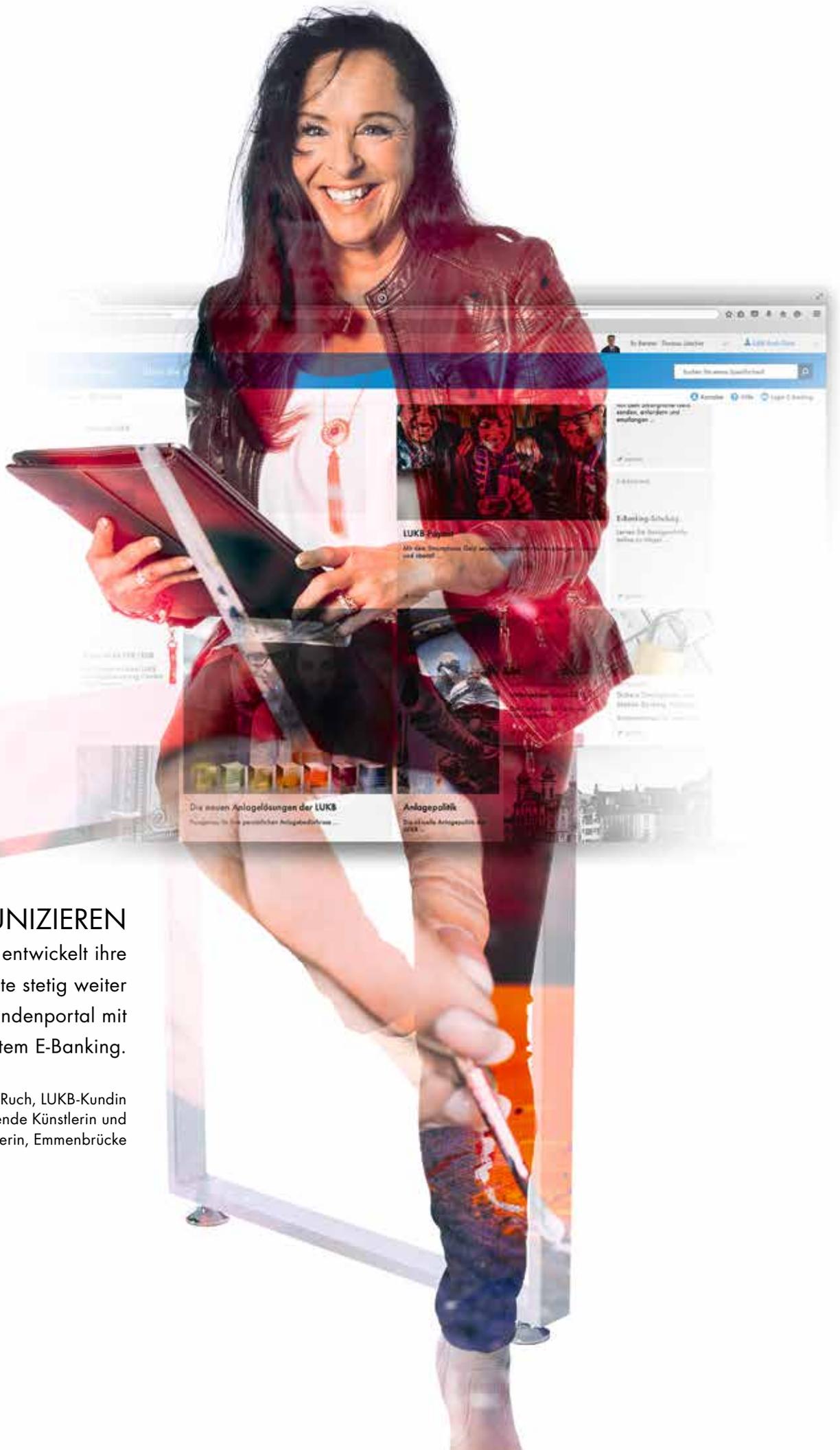
### Zusammenarbeit / Netzwerke

Die Kantonalbanken agieren kundenseitig teilweise als Konkurrenten. Dennoch pflegen sie seit vielen Jahren eine aktive Zusammenarbeit und kooperieren über rund 15 Netzwerkpartner. Netzwerkpartner sind überregional, national und international tätige Gemeinschaftswerke, an denen alle oder einzelne Institute beteiligt sind. In der Entwicklung hin zu Universalbanken haben die Kantonalbanken über das traditionelle Spar- und Hypothekengeschäft hinaus ein vielfältiges Angebot an Finanzprodukten und -dienstleistungen geschaffen. Dabei sind in der Gruppe verschiedene Kompetenz- und Produktionszentren entstanden – insbesondere im Fonds- und Vorsorgegeschäft, in der Vermögensverwaltung, im Kartengeschäft, in der Ausbildung und im Informatikbereich. Die Gemeinschaftswerke vertreiben ihre Produkte und Dienstleistungen vor allem über die Kantonalbanken, einzelne bearbeiten die Märkte auch direkt oder über weitere Partner.

Zu den zentralen Netzwerkpartnern der LUKB gehören unter anderem die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Refinanzierung des Hypothekengeschäftes), die Aduno Gruppe (Karten) und die RSN Risk Solution Network AG (Kreditrisikomanagement).

[www.lukb.ch/gesetz](http://www.lukb.ch/gesetz)  
[www.lukb.ch/statuten](http://www.lukb.ch/statuten)

[www.lukb.ch/netzwerkpartner](http://www.lukb.ch/netzwerkpartner)  
[www.kantonalbank.ch](http://www.kantonalbank.ch)  
[www.pfandbriefzentrale.ch](http://www.pfandbriefzentrale.ch)  
[www.viseca.ch](http://www.viseca.ch)



## KOMMUNIZIEREN

Die LUKB entwickelt ihre Website stetig weiter zu einem Kundenportal mit integriertem E-Banking.

Edith Ruch, LUKB-Kundin  
Freischaffende Künstlerin und  
Designerin, Emmenbrücke

# CORPORATE GOVERNANCE

Unter dem Begriff Corporate Governance versteht man die Regelungen und Massnahmen zur Sicherstellung einer optimalen Unternehmensführung und -aufsicht (Funktionentrennung, Kontrollmechanismen, Transparenz).

## **Führungs-, Organisations-, Kompetenzstruktur, Kontrollsysteme**

Ein detailliertes Organisations- und Geschäftsreglement legt die Organisation der Organe, deren Verantwortungs- und Kompetenzrahmen sowie die Grundsätze der Geschäftstätigkeit als Bank und die Rahmenbedingungen bezüglich Risikomanagement fest. Im Weiteren liegen eine detaillierte Kompetenzordnung für Konzern und Stammhaus sowie ein separates Reglement für die Geschäftsleitung vor. Es bestehen eine unabhängige interne Revision, die dem Verwaltungsrat unterstellt ist, und eine ausgebaute Compliance- und Risikokontroll-Organisation.

Die Orientierung des Verwaltungsrates erfolgt periodisch mündlich oder schriftlich durch den CEO über Gesamtbankbelange bzw. durch die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Gemäss Statuten können Ausschüsse des Verwaltungsrates gebildet werden. Per 1. April 2016 bestehen ein Personal- und Vergütungsausschuss (VA-VR), ein Prüfungsausschuss (PA-VR) und ein Risikoausschuss (RA-VR). Die durch die Verordnung gegen übermässige Vergütungen («VegüV») thematisierten Aufgaben haben insbesondere für den VA-VR besondere Bedeutung.

## **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat der LUKB ist für die Geschäftsstrategie verantwortlich. Er legt die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Grundsätze fest und definiert die Risikopolitik. Der Verwaltungsrat nominiert die Mitglieder des Verwaltungsrates zuhanden der Generalversammlung und wählt auf Antrag des Personal- und Vergütungsausschusses die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Der Verwaltungsrat verabschiedet auf Antrag des VA-VR die Vergütungsreglemente und beantragt die Maximalsummen der Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zuhanden der Generalversammlung. Zudem bereitet der Verwaltungsrat die Generalversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine für alle Mitglieder einheitliche Grundpauschale (Basisvergütung). Zudem erhalten die VR-Mitglieder Funktionspauschalen, die je nach Zusatzaufgabe(n) definiert sind. Diese werden grundsätzlich unabhängig vom Geschäftsergebnis festgelegt. Eine variable Vergütung wird nicht entrichtet. Für die Bearbeitung besonderer Aufgaben kann der Verwaltungsrat auf Antrag des VA-VR zusätzlich individuell eine Sonderentschädigung innerhalb einer bestimmten Bandbreite (pro Einzelmitglied maximal 75'000 Franken; kumuliert über alle VR-Mitglieder maximal 200'000 Franken pro Vergütungsperiode) festlegen. Sitzungsgelder

werden keine ausbezahlt. Mindestens 50 % der von der Generalversammlung genehmigten Vergütung werden im Normalfall in Form von gesperrten Aktien der Bank entrichtet. Die Sperrfrist beträgt im Normalfall sechs Jahre.

Neben den Beiträgen an die obligatorischen Sozialversicherungen werden durch den Arbeitgeber keine weiteren Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen (kein Anschluss an eine 2. Säule) zugunsten der VR-Mitglieder geleistet. Die VR-Mitglieder haben keinen Anspruch auf die für Bankmitarbeitende üblichen Sonderkonditionen und sind vom Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der LUKB ausgeschlossen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2016:

- Die Auszahlung der Gesamtvergütung von 775'800 Franken an die Mitglieder des Verwaltungsrates (inkl. Personalnebenkosten von 55'800 Franken) für die Periode GV 2015 bis GV 2016 zu genehmigen.

Die Auszahlung erfolgt erst nach Genehmigung durch die Generalversammlung.

### **Geschäftsleitung**

Die Mitglieder der Geschäftsleitung bilden gleichzeitig auch die operative Konzernleitung. Die Geschäftsleitung besteht aus dem CEO und vier weiteren, dem CEO unterstellten Mitgliedern. Alle fünf Geschäftsleitungsmitglieder sind jeweils Leiter eines Departements und gemeinschaftlich für die operative Gesamtbankführung verantwortlich.

Die Generalversammlung genehmigt auf Antrag des Verwaltungsrates jährlich die maximale Höhe der Basisvergütung, der Alters- und Risikobeiträge und der übrigen Personalnebenkosten der gesamten Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr. Zudem genehmigt die Generalversammlung die Höhe der variablen Vergütung der gesamten Geschäftsleitung für das abgelaufene Kalenderjahr. Der Verwaltungsrat hat die direkte Personalvergütung (Basisvergütung und variable Vergütung) für

die Geschäftsleitung wie folgt limitiert:

- Gesamte Geschäftsleitung (5 Personen): maximal 3'750'000 Franken
- davon CEO: maximal 950'000 Franken

Die Höhe der individuellen variablen Vergütung hängt vom bereinigten Unternehmensgewinn vor Steuern auf Stufe Konzern, von der Funktion innerhalb der Geschäftsleitung sowie vom individuellen Leistungswert ab. Ein bedeutender Teil der variablen Vergütung wird in Form von Aktien ausbezahlt. Um die Nachhaltigkeit der Geschäftspolitik zu betonen, haben diese Aktien eine Sperrfrist, die im Normalfall sechs Jahre (mindestens aber drei Jahre) beträgt.

Die Geschäftsleitungsmitglieder sind bei der Pensionskasse der Luzerner Kantonalbank alters- und risikoversichert. Zusätzlich besteht eine Ergänzungsversicherung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2016:

- Die variable Vergütung für die Geschäftsleitung von total 1'357'143 Franken für das Geschäftsjahr 2015 zu genehmigen.
- Die fixe Vergütung für die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016 von maximal 2'980'000 Franken zu genehmigen.

### **Informationspolitik**

Die Luzerner Kantonalbank publiziert ihre Resultate quartalsweise. Im Jahresbericht sind die wichtigsten Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre übersichtlich zusammengestellt. Die LUKB hält die Vorschriften der Schweizer Börse SIX über die Kommunikation von kursrelevanten Tatsachen ein (Ad-hoc-Publizität, Management-Transaktionen).

Der Geschäftsbericht, die Aktionärsbriefe sowie die Medienmitteilungen sind jederzeit abrufbar unter [www.lukb.ch](http://www.lukb.ch). Interessenten erhalten die Medienmitteilungen inklusive Ad-hoc-Publizität via E-Mail oder via Twitter (@LuzernerKB) zeitgerecht zugestellt. Unter [www.lukb.ch/newsletter](http://www.lukb.ch/newsletter) kann der E-Mail-Dienst bestellt werden.

Ausführliche Darstellung der Corporate Governance: Seiten 26–46 im LUKB-Vergütungsbericht 2015

[www.lukb.ch/medien](http://www.lukb.ch/medien)  
[www.lukb.ch/geschaeftsbericht](http://www.lukb.ch/geschaeftsbericht)  
[www.lukb.ch/investorrelations](http://www.lukb.ch/investorrelations)  
[www.lukb.ch/corporategovernance](http://www.lukb.ch/corporategovernance)  
[www.twitter.com/LuzernerKB](http://www.twitter.com/LuzernerKB)

# DIE ENGAGIERTE BANK

[www.lukb.ch/nachhaltigkeit](http://www.lukb.ch/nachhaltigkeit)  
[www.lohngleichheitsdialog.ch](http://www.lohngleichheitsdialog.ch)

## **Prinzip der nachhaltigen Wertschöpfung**

Die Luzerner Kantonalbank ist sich bereits seit vielen Jahren bewusst, dass nachhaltiges Handeln das Fundament einer erfolgreichen Geschäftstätigkeit ist, und engagiert sich deshalb entsprechend. Das nachhaltige Management der LUKB basiert wie bei anderen Unternehmen auf drei Pfeilern: Ökonomie, Soziales und Ökologie. Dabei will die LUKB einen langfristigen Nutzen für die Anspruchsgruppen des Unternehmens (Stakeholder) schaffen, wobei es ihr um die kontinuierliche Wertschöpfung (wirtschaftliche Nachhaltigkeit), die Schaffung eines hohen Gesellschaftsnutzens (soziale Nachhaltigkeit) und die grösstmögliche Vermeidung von Umweltbelastungen (ökologische Nachhaltigkeit) geht.

## **Wirtschaftlich**

Seit über 160 Jahren ist die Luzerner Kantonalbank ein verlässliches Unternehmen, das verantwortungsvoll mit seinen Anspruchsgruppen umgeht. Die Luzerner Kantonalbank strebt nicht kurzfristige Erfolge an, sondern verfolgt von jeher eine breit abgestützte, nachhaltige Geschäftspolitik.

Dies haben die vergangenen intensiven Jahre deutlich gezeigt. Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten hielt die LUKB mit Erfolg an ihrer bewährten, langfristig ausgerichteten Geschäftsstrategie fest, wie beispielsweise die Mehrjahresvergleiche von Kennzahlen auf den Seiten 12 bis 14 und auf Seite 22 (LUKB-Aktie) im vorliegenden Jahresbericht zeigen.

## **Sozial**

Eine vom Nachhaltigkeitsgedanken geprägte Personalpolitik ist eine Voraussetzung für den langfristigen Unternehmenserfolg der LUKB. Nur mit loyalen, motivierten Mitarbeitenden, die täglich ihr Bestes geben, kann die LUKB ihre Ziele erreichen und damit weiterhin die führende Bank im Kanton Luzern bleiben. Die Personalpolitik der LUKB orientiert sich am Unternehmensleitbild und an den in der Personalstrategie 2005 formulierten Grundsätzen.

Für die LUKB sind faire, fortschrittliche Arbeitsbedingungen das Fundament für ein beidseitig erfolgversprechendes Arbeitsverhältnis. Dazu gehört auch, dass Frauen und Männer für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Die LUKB hat sich freiwillig am Lohngleichheitsdialog der Sozialpartner und des Bundes beteiligt und diesen 2014 als erste Bank in der Schweiz erfolgreich abgeschlossen. Das Resultat der nach den Vorgaben des Lohngleichheitsdialogs durchgeführten Regressionsanalyse der LUKB-Lohnstruktur ist sehr positiv: Nach Berücksichtigung der Faktoren Ausbildung, Berufserfahrung und Stellenanforderungen zwischen Männern und Frauen ist bei der LUKB ein deutlich tieferer Lohnunterschied feststellbar als der vom Lohngleichheitsdialog tolerierte Unterschied von maximal 5%.

Seit 2013 arbeitet die LUKB mit dem Konzept «Familie und Karriere in der LUKB»: Damit will die LUKB Anstellungs- und Arbeitsbedingungen schaffen, die es Mitarbeitenden mit

Familienpflichten (Frauen und Männer) erlaubt, die Berufs- und Familienarbeit möglichst gut zu kombinieren. Zudem verfolgt die LUKB mit dem Konzept das Ziel, leistungsfähige und motivierte Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung speziell zu fördern.

Der Konzern LUKB beschäftigte per Ende 2015 insgesamt 1'098 Personen in total 943.4 Vollzeitstellen (teilzeitbereinigt, Lehrlinge zu 50 % gewichtet). Im gesamten Konzern LUKB arbeiteten am 31. Dezember 2015 total 598 Männer (davon 56 in einem Teilzeitpensum) und 500 Frauen (davon 228 in einem Teilzeitpensum). Von den insgesamt 517 Kaderleuten im Konzern LUKB (415 Männer und 102 Frauen) waren am Stichtag 63 Personen in einem Teilzeitpensum tätig (31 Männer und 32 Frauen).

#### **Personalfuktuation**

Die Fluktuationsrate im Jahr 2015 betrug netto, das heisst ohne Pensionierungen, familiäre Gründe wie Schwangerschaften und Todesfälle, 2.5 % (2014: 2.3 %).

Die LUKB strebt an, eine bezüglich Alter und Geschlecht gut durchmischte Belegschaft zu haben. Dies wird bei jeder Rekrutierung berücksichtigt. Jährlich stellt die LUKB rund 25 Lernende ein mit dem Ziel, möglichst viele davon nach der Lehre weiterzubeschäftigen und intern zu entwickeln.

#### **LUKB engagiert sich persönlich**

Die LUKB engagiert sich nicht nur als attraktive Arbeitgeberin im Wirtschaftsraum Luzern, sondern ermuntert seit 2012 auch ihre Mitarbeitenden, einen persönlichen Beitrag für die Region zu leisten: Im Rahmen der Aktion «Unternehmen mit Verantwortung» stellt sie allen Mitarbeitenden, die sich mindestens drei Tage freiwillig für ein gemeinnütziges Projekt engagieren, zwei Arbeitstage zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen dabei selber mindestens einen Ferientag einsetzen. Seit 2014 haben die Mitarbeitenden auch die Möglichkeit, Tageseinsätze zu leisten. Dabei geht ein halber Tag zulasten der LUKB

und der andere Halbtage zulasten der Mitarbeitenden. 2015 haben LUKB-Mitarbeitende rund 100 Tage Freiwilligenarbeit geleistet.

Das Spektrum der Freiwilligenarbeit der Mitarbeitenden reichte von Einsätzen im Berggebiet über die Mithilfe in diversen Lagern bis zur Betreuung von betagten oder demenzkranken Personen.

#### **Budgetberatung für Jugendliche**

Aktuell führt die LUKB rund 80 Budgetberatungskurse pro Jahr durch. Etwa 1'500 Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe sowie Jugendliche in «Brückenangeboten» nehmen daran teil. Sie setzen sich in diesen 90-minütigen Kursen intensiv mit ihrem Umgang mit Geld auseinander und lernen nützliche Budget-Instrumente kennen (u. a. Budgetplan). Auch die E-Banking-Tools der LUKB sind sehr hilfreich und übersichtlich. Mit dem Mobile Banking können die Jugendlichen den Stand ihres Guthabens jederzeit von unterwegs abfragen. So lässt sich der eine oder andere Impulskauf vermeiden. Gleichzeitig haben die Jugendlichen die Möglichkeit, via Dauerauftrag monatlich einen fixen Betrag zu sparen.

Die LUKB drückte ihre Verbundenheit mit der Region im Jahr 2015 auch mit Sponsoring-Engagements von gesamthaft 1.6 Millionen Franken aus.

#### **Ökologisch**

2001 hat die LUKB erstmals einen Umweltbericht mit Angaben zu ihren Anstrengungen in der Betriebsökologie veröffentlicht. Danach hat sie ihre Berichterstattung kontinuierlich erweitert und 2005 den Umweltbericht zu einem Nachhaltigkeitsbericht ausgebaut. Anstelle eines alle zwei Jahre erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts stellt die LUKB seit 2011 die wichtigsten betriebsökologischen Komponenten (inkl. Ziele) im Jahresbericht dar. Zudem veröffentlicht die LUKB jährlich auf ihrer Website die Publikation «Nachhaltigkeit», die das nachhaltige Management der LUKB – ökonomisch, sozial und ökologisch – aufzeigt.

[www.lukb.ch/engagement](http://www.lukb.ch/engagement)

### Grundsätze

- Schonender Umgang mit Ressourcen
- Primäres Ziel: Verbrauch vermeiden
- Sekundäres Ziel: Verbrauch reduzieren

Das Ziel der LUKB ist es, bei allen umweltrelevanten Aspekten wie Energieverbrauch, Papierverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen dauerhafte Optimierungen zu erzielen und dabei den Verbrauch durch technische und operative Massnahmen kontinuierlich zu senken.

Die im Jahr 2010 gesetzten ökologischen Ziele 2015 hat die LUKB mehrheitlich erfüllt und teilweise deutlich übertroffen. In der neuen Strategie «2020@LUKB» hat die LUKB wiederum 5-Jahres-Ziele in diversen ökologischen Bereichen gesetzt und führt damit den eingeschlagenen nachhaltigen Weg fort.

### Papier inkl. Kuverts

Für die LUKB hat der Papierverbrauch – nach dem Energieverbrauch – die grösste ökologische Relevanz. Um die Papiermenge kontinuierlich reduzieren zu können, versucht die LUKB, das Verhalten der Mitarbeitenden und der Kunden entsprechend zu steuern. Zudem achtet die LUKB darauf, so oft wie möglich sogenannt «sauberes» Papier (chlorfrei gebleichte Papiere mit dem FSC-Siegel) einzusetzen. Die LUKB hat den Papier- und Kuvertverbrauch auch 2015 weiter reduzieren können. Seit 2010 ist der Papierverbrauch um 19.4 % und der Kuvertverbrauch um 10.4 % gesunken. Während der Papierverbrauch noch nicht ganz auf Zielkurs ist, hat der Kuvertverbrauch deutlich stärker abgenommen als in der Zielvorgabe definiert.



A4-Papier in Tonnen	2014	2015	Ziel 2015
Verbrauch für Anzeigen / Auszüge	248	240	224
Übriger Verbrauch	134	130	136
<b>Total</b>	<b>382</b>	<b>370</b>	<b>360</b>

Anzahl Kuverts in 1000	2014	2015	Ziel 2015
Verbrauch für Anzeigen / Auszüge	3 197	3 045	3 200
Übriger Verbrauch	1 113	966	1 100
<b>Total</b>	<b>4 310</b>	<b>4 011</b>	<b>4 300</b>

### Wasser

Am meisten Wasser verbraucht die LUKB für die sanitären Anlagen und den Reinigungsunterhalt sowie am Hauptsitz in Luzern zusätzlich für das Personalrestaurant und die Kühlanlagen. Dabei liegt der tägliche Wasserverbrauch pro Mitarbeiter/in unter 100 Litern.

### Geschäftsverkehr

Die LUKB ist grösstenteils im Wirtschaftsraum Luzern tätig. Deshalb verzeichnet sie – abgesehen von Kurierfahrten und einzelnen Geschäftsreisen – wenig Fernverkehr. Der die Ökobilanz besonders belastende Luftverkehr spielt bei der LUKB eine untergeordnete Rolle. Pro Jahr fliegen die einzelnen Mitarbeitenden durchschnittlich weniger als zehn Kilometer. Da für die Ökobilanz die Bedeutung des Schienen- und Strassenverkehrs vergleichsweise gering ist, verzichtet die LUKB auf die Erfassung und Darstellung der Gesamtkilometerzahlen.

### Regionale Lieferantenbeziehungen

Das Ziel der LUKB ist es, möglichst viele Aufträge an Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Luzern zu vergeben – und diesen Anteil künftig noch weiter zu steigern.

Aufträge an regionale Unternehmen	2014	2015	Ziel 2015
Bereich Bau	95 %	96 %	96 %
Bereich Büromaterial	86 %	86 %	90 %

Seit 2011 führt die LUKB eine Statistik dazu. Lieferanten ausserhalb des Wirtschaftsraums Luzern berücksichtigt die LUKB insbesondere dann, wenn die Dienstleistungen/Produkte nicht zu vergleichbaren Preisen in der Region verfügbar sind.

## Energie

Die LUKB hat in den vergangenen fünf Jahren durch die bedarfsgerechte Erneuerung ihrer bankeigenen Liegenschaften (Neubauten nach Minergie zertifiziert sowie Umbauten von diversen Geschäftsstellen) den Energieverbrauch reduziert: von 8'668 Kilowattstunden (kWh) auf 8'326 kWh pro Mitarbeiter. Dabei hat die LUKB angestrebt den Kühlungsbedarf, trotz stetiger Zunahme des Geräteparks, stabil zu halten. Um dies zu erreichen, erneuerte die LUKB kontinuierlich ihre ICT-Hardware sowie die Haustechnikanlagen an ihren 26 Standorten. Dadurch ist es der LUKB gelungen, dass trotz starker Zunahme des Geschäftsvolumens der Energieverbrauch pro Mitarbeiter in den vergangenen fünf Jahren deutlich abgenommen hat.

Seit 2007 verfügt die LUKB über eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptsitzes, die jährlich rund 25'000 kWh Solarstrom für die Bank produziert.



Energieverbrauch in kWh pro Mitarbeiter/in	2014	2015	Ziel 2015*
	8 309	8 326	8 250

\* Im Jahr 2010 hatte die LUKB für 2015 ein Ziel von 8'516 kWh pro Mitarbeiter/in definiert; Ende 2014 hat sie es auf 8'250 kWh pro Mitarbeiter/in angepasst.

## Abfall

Der Grossteil des anfallenden Abfalls setzt sich mengenmässig aus Papier und Kartonagen zusammen (Altpapier und Aktenvernichtung). Das Altpapier besteht zu einem wesentlichen Teil aus Zeitungen und nicht mehr benötigten Drucksachen. Bei der Entsorgung haben bei der LUKB die für eine Bank geltenden Sicherheitsgrundsätze oberstes Gebot. Die LUKB ist bestrebt, einen möglichst grossen Anteil des Abfalls zu recyceln (wie z. B. Papier, Karton, PET, Elektroschrott) und dafür zu sorgen, dass die Abfallmenge tief bleibt. Seit 2010 hat sie um 5 % bzw. 11 kg pro Mitarbeiter abgenommen.



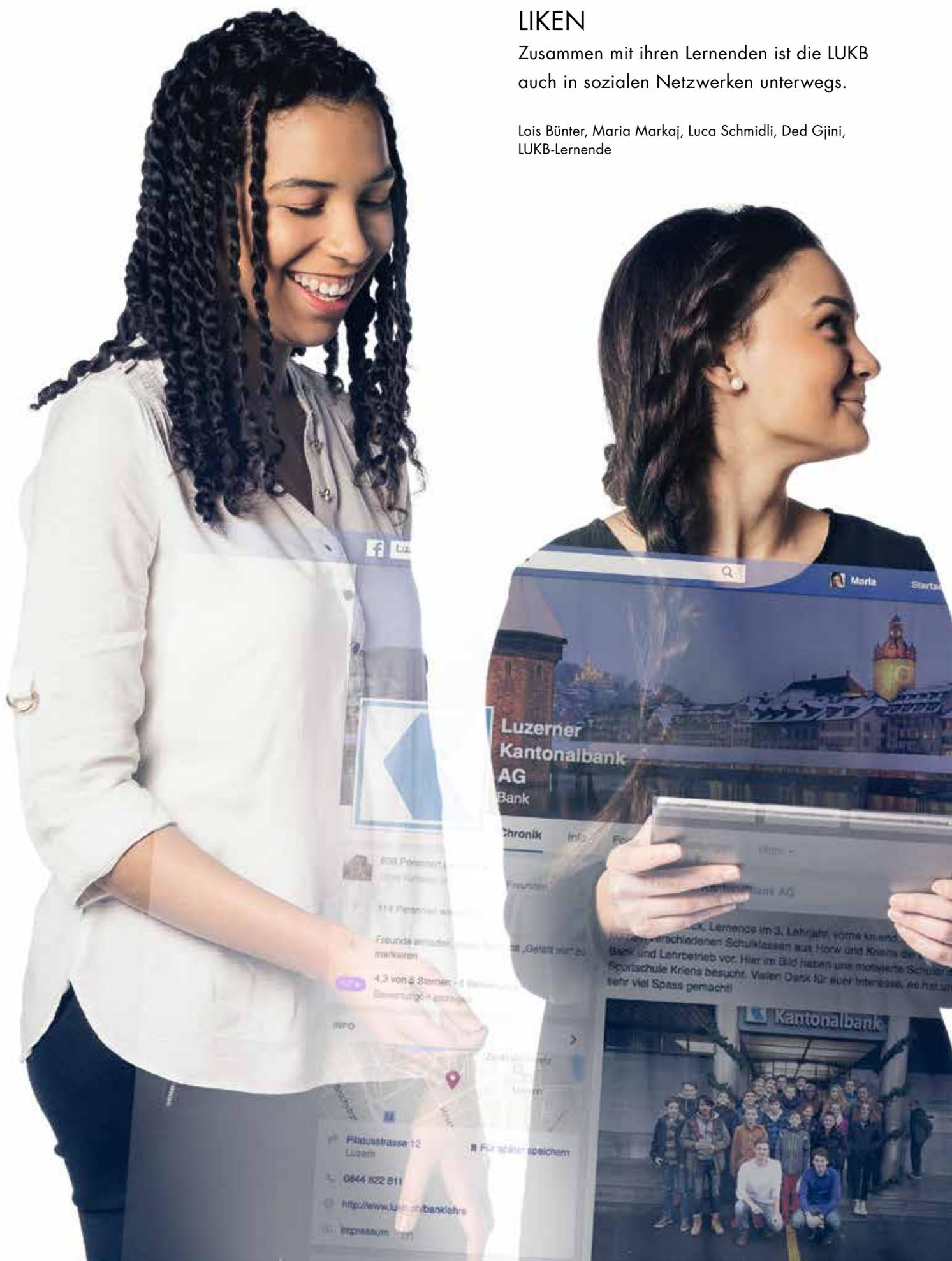
Abfall in kg pro Mitarbeiter/in	2014	2015	Ziel 2015*
Recycling (Papier, Karton, PET, Elektroschrott usw.)	158	157	157
Verbrennung (Restmüll)	51	51	51
Sonderabfall (Batterien usw.)	0	0	0
<b>Total</b>	<b>209</b>	<b>208</b>	<b>208</b>

\* Im Jahr 2010 hatte die LUKB für 2015 ein Ziel von 217 kg pro Mitarbeiter/in definiert; Ende 2014 hat sie es auf 208 kg pro Mitarbeiter/in angepasst.

## LIKEN

Zusammen mit ihren Lernenden ist die LUKB auch in sozialen Netzwerken unterwegs.

Lois Bünter, Maria Markaj, Luca Schmidli, Ded Gjini, LUKB-Lernende





# DIE PERSÖNLICHE BANK

## **Organe Konzern LUKB** (Stand: 1. April 2016)

### **Stammhaus Luzerner Kantonalbank AG**

#### **Verwaltungsrat**

---

Mark Bachmann, Präsident

---

Prof. Dr. Christoph Lengwiler, Vizepräsident

---

Prof. Dr. Andreas Dietrich

---

Josef Felder

---

Adrian Gut

---

Max Pfister

---

Doris Russi Schurter

---

Dr. Martha Scheiber

#### **Interne Revision**

---

Konrad Fausch, Leiter

#### **Geschäftsleitung (zugleich Konzernleitung)**

---

Daniel Salzmann, CEO, Leiter Präsidialdepartement

---

Stefan Studer, Leiter Departement Privat- & Gewerbekunden

---

Leo Grüter, Leiter Departement Firmenkunden & Private Banking

---

Beat Hodel, Leiter Departement Marktservices

---

Marcel Hurschler, Leiter Departement Finanzen & Informatik/CFO, Stv. des CEO

Detaillierte Porträts der Mitglieder  
des Verwaltungsrates und der  
Geschäftsleitung:  
Seiten 32 / 33 und 40 / 41 im  
LUKB-Vergütungsbericht 2015

## **LUKB Expert Fondsleitung AG**

### **Verwaltungsrat**

---

Klaus Theiler, Präsident

---

Stefan Arnold, Vizepräsident

---

Urs Birrer

---

Gregor Zemp

### **Geschäftsleitung**

---

Gregor Zemp

[www.expertfonds.ch](http://www.expertfonds.ch)

## **LUKB Wachstumskapital AG**

### **Verwaltungsrat**

---

André Chevalley, Präsident

---

Marcel Hurschler

---

Stefan Lüthy

### **Geschäftsleitung**

---

Peter Zumbühl, Geschäftsleiter

---

Dominique Rohner, Stv. des Geschäftsleiters

# ORGANIGRAMM STAMMHAUS LUKB

Verwaltungsrat	<b>Verwaltungsrat (VR)</b>		
	Mark Bachmann Präsident		
		<b>Personal- und Vergütungsausschuss VR (VA-VR)</b>	<b>Prüfungsausschuss VR (PA-VR)</b>
		Josef Felder Vorsitz	Doris Russi Schurter Vorsitz
Revision	<b>Interne Revision</b>		
	Konrad Fausch		
Geschäftsleitung	<b>Geschäftsleitung</b>		
	Daniel Salzmann CEO Leiter Präsidialdepartement		
		Stefan Studer Leiter Departement Privat- & Gewerbekunden	Leo Grüter Leiter Departement Firmenkunden & Private Banking
Departemente	<b>Präsidialdepartement</b>	<b>Departement Privat- &amp; Gewerbekunden</b>	<b>Departement Firmenkunden &amp; Private Banking</b>
	<b>Unternehmensentwicklung &amp; Generalsekretariat</b> vakant  <b>Personal</b> Dr. Jürg Stadelmann  <b>Kommunikation</b> Dr. Daniel von Arx  <b>Rechtsdienst &amp; Compliance</b> Louis Fischer  <b>Kreditrisiko-Management</b> Mario Zäch  <b>Risiko-Funktion</b> Dr. Christoph Auckenthaler	<b>Regionaldirektoren</b> Peter Imhof, Luzern Markus Odermatt, Ebikon René Arnold, Emmenbrücke Urs Steinmann, Hochdorf René Arnold-Vogel, Horw/Kriens Peter Riedweg, Schüpfheim Philipp Vogel, Sursee Thomas Tschuppert, Willisau  <b>Beratungszentrum</b> Daniel Hügli  <b>Führungssupport</b> Adrian Lupart	<b>Private Banking Luzern</b> Peter Kaufmann  <b>Private Banking National / International</b> Werner Hunkeler  <b>Private Banking Institutionelle</b> Leo Grüter  <b>Immobilienbank</b> Flavio Ciglia  <b>Unternehmerbank</b> Fabian Fischer  <b>Führungssupport</b> André Chevalley

Stand: 1. April 2016

---

---

<b>Risikoausschuss VR (RA-VR)</b>
---------------------------------------

Adrian Gut Vorsitz
-----------------------

---

Beat Hodel Leiter Departement Marktservices
---

Marcel Hurschler Leiter Departement Finanzen & Informatik / CFO
---

<b>Departement Marktservices</b>
--------------------------------------

<b>Prozess- &amp; Produkt-Management</b> Roger Felder
--

<b>Multikanal-Management &amp; Digitalisierung</b> Stefan Lüthy
--

<b>Asset Management</b> Klaus Theiler
--

<b>Spezialberatungen</b> René Schmalz
--

<b>Marketing</b> Antoinette Stocker
--

<b>Führungssupport</b> Mauro Eicher
--

<b>Departement Finanzen &amp; Informatik</b>
--

<b>Finanzen</b> Urs Bättig
-------------------------------

<b>Informatik</b> Daniel Schaub
------------------------------------

<b>Trading &amp; Treasury Services</b> Daniel Bommer
---

<b>Liegenschaften</b> Urs Renold
-------------------------------------

<b>Produktion</b> Rudolf Künzli
------------------------------------

<b>VSB-Schlusskontrolle &amp; Steuern International</b> Pius Peter
---

<b>Führungssupport</b> Susanna Forrer
--

# ORGANIGRAMM REGIONALSITZE UND ZWEIGSTELLEN KANTON LUZERN

Regionalsitze	LUZERN	EBIKON	EMMENBRÜCKE	HOCHDORF
	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>  Peter Imhof Regionaldirektor  Hans Meyer Stv. Regionalleiter	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>  Markus Odermatt Regionaldirektor  André Thalmann Stv. Regionalleiter	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>  René Arnold Regionaldirektor  Alex Portmann Stv. Regionalleiter	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>  Urs Steinmann Regionaldirektor  Andreas Hübscher Stv. Regionalleiter
	<b>Immobilienbank</b>  Daniel Villiger (Emmenbrücke)	<b>Immobilienbank</b>  Daniel Villiger (Emmenbrücke)	<b>Immobilienbank</b>  Daniel Villiger (Standortleiter)	<b>Immobilienbank</b>  Daniel Villiger (Emmenbrücke)
	<b>Unternehmerbank</b>  Fabian Fischer (Standortleiter)	<b>Unternehmerbank</b>  Fabian Fischer (Luzern)	<b>Unternehmerbank</b>  Fabian Fischer (Luzern)	<b>Unternehmerbank</b>  Fabian Fischer (Luzern)
	<b>Private Banking</b>  Peter Kaufmann (Standortleiter)	<b>Private Banking</b>  Marcel Räber (Luzern / Meggen)	<b>Private Banking</b>  Adrian Birrer (Luzern)	<b>Private Banking</b>  Gregor Koller (Luzern)
Zweigstellen	<b>Luzern-Löwenplatz</b> Irene Limacher-Erni  <b>Luzern-Schönbühl</b> Ruedy Lussy  <b>Weggis</b> Urs Birrer	<b>Meggen</b> Thomas Vogel  <b>Root</b> Alexander Wismer	<b>Luzern-Littau</b> Reto Stadelmann  <b>Rothenburg</b> Martin Soffner  <b>Sprengi</b> René Baumgartner	<b>Hitzkirch</b> Patrick Klönter

Stand: 1. April 2016

HORW/KRIENS	SCHÜPFHEIM	SURSEE	WILLISAU
<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>  René Arnold-Vogel Regionaldirektor (Horw)  Daniel Meyer Stv. Regionalleiter (Kriens)	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>  Peter Riedweg Regionaldirektor  Hugo Petermann Stv. Regionalleiter	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>  Philipp Vogel Regionaldirektor  Christoph Schmid Stv. Regionalleiter	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>  Thomas Tschuppert Regionaldirektor  Thomas Bitzi Stv. Regionalleiter
<b>Immobilienbank</b>  Daniel Villiger (Emmenbrücke)	<b>Immobilienbank</b>  Daniel Villiger (Emmenbrücke)	<b>Immobilienbank</b>  Norbert Lüthold (Standortleiter)	<b>Immobilienbank</b>  Norbert Lüthold (Sursee)
<b>Unternehmerbank</b>  Fabian Fischer (Luzern)	<b>Unternehmerbank</b>  Fabian Fischer (Luzern)	<b>Unternehmerbank</b>  Fabian Fischer (Luzern)	<b>Unternehmerbank</b>  Fabian Fischer (Luzern)
<b>Private Banking</b>  Beat Steinmann (Luzern)	<b>Private Banking</b>  Peter Kaufmann (Luzern)	<b>Private Banking</b>  Alois Kaufmann (Standortleiter)	<b>Private Banking</b>  Alois Kaufmann (Sursee)
	<b>Sörenberg</b> Patrick Saxer  <b>Wolhusen</b> Fabian Felder	<b>Beromünster</b> Christof Stocker  <b>Reiden</b> Marcel Schürmann  <b>Ruswil</b> Urs Renggli  <b>Sempach</b> Roland Stöckli  <b>Surseepark</b> Othmar Ulmi	

# GESCHÄFTSSTELLEN LUKB

## Hauptsitz

Pilatusstrasse 12, Postfach 6002 Luzern	Bankenclearing-Nummer 00778 ESR-Nummer 01-1067-4 Postkonto-Verbindung 60-41-2 BIC/Swift-Code LUKBCH2260A IBAN-Prüfrehner www.iban.ch
Telefon 0844 822 811, Fax 041 206 20 90 info@lukb.ch, www.lukb.ch	

## Regionalsitze und Zweigstellen



Alle Regionalsitze und Zweigstellen erreichen Sie unter Telefon 0844 822 811

6215 Beromünster	Fläcke 15
6030 Ebikon	Zentralstrasse 14
6020 Emmenbrücke (Selbstbedienungsbank)	Emmen Center
6020 Emmenbrücke	Seetalplatz, Gerliswilstrasse 4
6020 Emmenbrücke	Sprengi, Erlenstrasse 4
6285 Hitzkirch	Luzernerstrasse 8
6280 Hochdorf	Brauiplatz 2
6048 Horw	Gemeindehausplatz 3
6010 Kriens	Schachenstrasse 6
6003 Luzern	Pilatusstrasse 12
6004 Luzern-Grendel (Selbstbedienungsbank)	Grendelstrasse 8
6014 Luzern-Littau	Fanghöfli 6
6004 Luzern-Löwenplatz	Zürichstrasse 12
6005 Luzern-Schönbühl	Shopping-Center Schönbühl, Langensandstrasse 23
6045 Meggen	Hauptstrasse 52
6260 Reiden	Hauptstrasse 48
6037 Root	Bahnhofstrasse 16
6023 Rothenburg	Flecken 23
6017 Ruswil	Rottal-Zentrum, Hellbühlstrasse 10
6170 Schüpfheim	Hauptstrasse 31
6204 Sempach	Stadtstrasse 2
6174 Sörenberg	Rothorn-Center 3
6210 Sursee	Oberstadt 7
6210 Sursee	Surseepark, Bahnhofstrasse 26
6353 Weggis	Seestrasse 6
6130 Willisau	Vorstadt 11
6110 Wolhusen	Menznauerstrasse 11

## Private Banking-Standort Zürich

8022 Zürich	Claridenstrasse 22
Telefon 044 206 99 00	Fax 044 206 99 99

**LUKB-Bancomaten an Standorten  
ohne Zweigstelle**



6043 Adligenswil	Dorfstrasse 2
6275 Ballwil	Dorfstrasse 19
6018 Buttisholz	Landi, Guglern 34
6036 Dierikon	AVIA-Tankstelle, Kantonsstrasse
6020 Emmenbrücke	Shell-Tankstelle, Gerliswilstrasse 24
6020 Emmenbrücke	Wohncenter Emmen, Seetalstrasse 50
6162 Entlebuch	Coop Center, Wilgut
6274 Eschenbach	Alte Kantonsstrasse 2
6285 Hitzkirch	Landi, Bahnhofstrasse 53
6280 Hochdorf	Hauptstrasse 39
6048 Horw	Hochschule Luzern, Technikumstrasse 21
6010 Kriens	AGIP-Tankstelle, Grabenhofstrasse
6003 Luzern	Pfistergasse 20
6004 Luzern	Kantonsspital, Spitalstrasse 34
6004 Luzern	Löwen Center
6005 Luzern	Betagtenzentrum Eichhof, Steinhofstrasse 13
6005 Luzern	Universität Luzern, Frohburgstrasse 3
6005 Luzern	Zentralbahn-Haltestelle Allmend, Luzernerstrasse 87
6006 Luzern	Hirslanden-Klinik, St.-Anna-Strasse 32
6006 Luzern	Rio Getränkemarkt, Würzenbachstrasse 19
6006 Luzern	Wäsmeli-Drogerie, Mettenwylstrasse 2
6014 Luzern-Littau	Agrola-Tankstelle, Bodenhof 5
6014 Luzern-Littau	AVIA-Tankstelle, Luzernerstrasse 84
6015 Luzern-Reussbühl	Ruopigen Zentrum
6206 Neuenkirch	Autobahnraststätte A2, Richtung Nord
6207 Nottwil	Paraplegiker-Zentrum
6208 Oberkirch	Landi, Schellenrain 11
6208 Oberkirch	Luzernerstrasse 37
6023 Rothenburg	IKEA, Wahligenstrasse 6
6203 Sempach-Station	Landi, Bahnhofstrasse 27
6234 Triengen	Coop Center, Kantonsstrasse 75
6354 Vitznau	Station Vitznau-Rigi-Bahn
6130 Willisau	Chrüzhof, Ettiswilerstrasse 12
6130 Willisau	Landi, Ettiswilerstrasse 30
6110 Wolhusen	MM Dorfmarkt, Entlebucherstrasse 36

# GESCHÄFTSJAHR 2015 IN ZAHLEN \*

## Konzernbilanz LUKB (vor Gewinnverwendung)

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung	
			absolut	in %
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	3 745 313	915 061	2 830 252	309.3
Forderungen gegenüber Banken	729 447	639 347	90 100	14.1
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	193 110	-193 110	-100.0
Kundenausleihungen	25 489 251	24 253 644	1 235 607	5.1
Forderungen gegenüber Kunden	3 358 606	3 224 639	133 967	4.2
Hypothekarforderungen	22 130 645	21 029 005	1 101 640	5.2
Handelsgeschäft	23 133	12 889	10 245	79.5
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	560 318	564 269	-3 951	-0.7
Finanzanlagen	2 388 969	2 345 416	43 553	1.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	77 430	75 350	2 080	2.8
Nicht konsolidierte Beteiligungen	15 828	18 136	-2 308	-12.7
Sachanlagen	190 773	181 237	9 536	5.3
Sonstige Aktiven	51 057	16 749	34 308	204.8
<b>Total Aktiven</b>	<b>33 271 520</b>	<b>29 215 208</b>	<b>4 056 312</b>	<b>13.9</b>
Total nachrangige Forderungen	45 851	40 312	5 539	13.7
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	35 361	35 361	0	0.0
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 726 585	531 992	1 194 594	224.6
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 200 000	0	1 200 000	n.a.
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	21 013 965	20 344 069	669 896	3.3
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	7	-7	-99.4
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	604 213	543 550	60 663	11.2
Kassenobligationen	63 887	81 528	-17 641	-21.6
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	5 976 000	5 123 000	853 000	16.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	125 805	123 683	2 122	1.7
Sonstige Passiven	22 954	21 730	1 224	5.6
Rückstellungen	49 923	60 532	-10 609	-17.5
Reserven für allgemeine Bankrisiken	668 654	657 785	10 868	1.7
davon zweckbestimmt	110 352	99 483	10 868	10.9
Gesellschaftskapital	357 000	357 000	0	0.0
Kapitalreserve	95 533	95 478	55	0.1
Gewinnreserve	1 198 920	1 110 613	88 308	8.0
Eigene Kapitalanteile	-12 033	-17 567	5 534	-31.5
Konzerngewinn	180 114	181 808	-1 694	-0.9
<b>Total Passiven</b>	<b>33 271 520</b>	<b>29 215 208</b>	<b>4 056 312</b>	<b>13.9</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	307 433	175 044	132 389	75.6
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	132 389	0	132 389	n.a.
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>				
Eventualverpflichtungen	188 051	182 558	5 493	3.0
Unwiderrufliche Zusagen	877 920	641 267	236 653	36.9
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	35 040	35 040	0	0.0
Verpflichtungskredite	2 221	796	1 425	179.0
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	40 137 157	50 465 921	-10 328 765	-20.5
Wertschriften- und Treuhandanlagen	17 485 086	17 090 737	394 349	2.3

Werte in 1 000 Franken

\* Die einzelnen Zahlen sind für die Publikation gerundet, die Addition / Subtraktion erfolgt aber mit den ungerundeten Beträgen.

## Konzernerfolgsrechnung LUKB

			Veränderung	
	2015	2014	absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	469 939	478 657	-8 718	-1.8
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	31 114	30 178	935	3.1
Zinsaufwand	-194 629	-176 132	-18 496	10.5
Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft	306 424	332 703	-26 279	-7.9
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-2 838	-12 198	9 360	-76.7
<b>Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>303 586</b>	<b>320 505</b>	<b>-16 919</b>	<b>-5.3</b>
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	73 367	75 487	-2 120	-2.8
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 950	2 000	-50	-2.5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	16 723	15 783	940	6.0
Kommissionsaufwand	-9 377	-9 199	-179	1.9
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>82 662</b>	<b>84 071</b>	<b>-1 408</b>	<b>-1.7</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>22 474</b>	<b>20 862</b>	<b>1 612</b>	<b>7.7</b>
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	10 381	5 385	4 996	92.8
Beteiligungsertrag	4 728	2 181	2 547	116.8
davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	335	170	165	97.1
davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	4 393	2 011	2 382	118.5
Liegenschaftenerfolg	5 181	4 636	545	11.8
Anderer ordentlicher Ertrag	2 045	1 997	48	2.4
Anderer ordentlicher Aufwand	-2 029	0	-2 029	n.a.
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>20 307</b>	<b>14 199</b>	<b>6 107</b>	<b>43.0</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>429 029</b>	<b>439 637</b>	<b>-10 609</b>	<b>-2.4</b>
Personalaufwand	-137 794	-137 772	-21	0.0
Sachaufwand	-62 199	-61 087	-1 112	1.8
Abgeltung Staatsgarantie	-6 610	-6 575	-35	0.5
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-206 603</b>	<b>-205 435</b>	<b>-1 168</b>	<b>0.6</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-15 910	-16 249	339	-2.1
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2 316	-5 727	3 411	-59.6
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>204 199</b>	<b>212 227</b>	<b>-8 027</b>	<b>-3.8</b>
Ausserordentlicher Ertrag	14 369	82	14 287	n.a.
Ausserordentlicher Aufwand	-2	-27	25	-91.9
Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken zweckbestimmt	-14 368	-1 532	-12 836	837.8
Auflösung von Reserven für allgemeine Bankrisiken zweckbestimmt	3 500	0	3 500	n.a.
Steuern	-27 584	-28 942	1 358	-4.7
<b>Konzerngewinn</b>	<b>180 114</b>	<b>181 808</b>	<b>-1 694</b>	<b>-0.9</b>

Werte in 1 000 Franken

## Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst folgende nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogene Gesellschaften:

- Luzerner Kantonalbank AG, Luzern (Bank, Stammhaus)
- LUKB Expert Fondsleitung AG, Luzern (Finanzgesellschaft)
- LUKB Wachstumskapital AG (Finanzgesellschaft)
- Gewerbe Finanz Luzern AG (Finanzgesellschaft)

Die aufgeführten Gesellschaften sind direkt 100 %-Tochtergesellschaften des Stammhauses Luzerner Kantonalbank AG.

Per 31. Dezember 2015 existieren keine Minderheitsanteile.

## Anmerkung

Die vollständige Konzernrechnung per 31. Dezember 2015 der Luzerner Kantonalbank AG ist im separaten Finanzbericht 2015 dargestellt. Die Prüfung der Konzernrechnung erfolgte durch die PricewaterhouseCoopers AG. Der Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung enthält keine Einschränkungen. Er ist im separaten Finanzbericht 2015 auf den Seiten 56 und 57 enthalten.

**Bilanz Stammhaus LUKB (vor Gewinnverwendung)**

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung	
			absolut	in %
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	3 745 313	915 061	2 830 252	309.3
Forderungen gegenüber Banken	728 983	639 194	89 789	14.0
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	193 110	-193 110	-100.0
Kundenausleihungen	25 493 251	24 257 394	1 235 857	5.1
Forderungen gegenüber Kunden	3 358 606	3 224 389	134 217	4.2
Hypothekarforderungen	22 134 645	21 033 005	1 101 640	5.2
Handelsgeschäft	23 133	13 458	9 676	71.9
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	560 318	564 269	-3 951	-0.7
Finanzanlagen	2 385 570	2 359 205	26 365	1.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	77 273	75 196	2 077	2.8
Beteiligungen	22 793	25 316	-2 523	-10.0
Sachanlagen	183 127	173 450	9 677	5.6
Sonstige Aktiven	51 053	17 301	33 752	195.1
<b>Total Aktiven</b>	<b>33 270 815</b>	<b>29 232 955</b>	<b>4 037 860</b>	<b>13.8</b>
Total nachrangige Forderungen	45 851	40 312	5 539	13.7
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	35 361	35 361	0	0.0
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 726 585	531 992	1 194 594	224.6
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 200 000	0	1 200 000	n.a.
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	21 032 703	20 361 485	671 218	3.3
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	7	-7	-99.4
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	604 213	544 390	59 823	11.0
Kassenobligationen	63 887	81 528	-17 641	-21.6
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	5 976 000	5 123 000	853 000	16.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	124 699	123 182	1 516	1.2
Sonstige Passiven	22 954	21 730	1 224	5.6
Rückstellungen	82 884	192 973	-110 089	-57.0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	629 900	519 549	110 352	21.2
davon zweckbestimmt	110 352	0	110 352	n.a.
Gesellschaftskapital	357 000	357 000	0	0.0
Gesetzliche Kapitalreserve	72	72	0	0.0
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	72	72	0	0.0
Gesetzliche Gewinnreserve	285 941	277 284	8 657	3.1
Freiwillige Gewinnreserven	997 253	918 253	79 000	8.6
Eigene Kapitalanteile	-12 033	0	-12 033	n.a.
Gewinnvortrag	9	305	-296	-96.9
Jahresgewinn	178 746	180 204	-1 458	-0.8
<b>Total Passiven</b>	<b>33 270 815</b>	<b>29 232 955</b>	<b>4 037 860</b>	<b>13.8</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	307 433	175 044	132 389	75.6
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	132 389	0	132 389	n.a.
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>				
Eventualverpflichtungen	188 051	182 558	5 493	3.0
Unwiderrufliche Zusagen	877 920	641 267	236 653	36.9
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	35 040	35 040	0	0.0
Verpflichtungskredite	2 221	796	1 425	179.0
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	40 137 157	50 473 173	-10 336 016	-20.5
Wertschriften- und Treuhandanlagen	17 485 086	17 090 737	394 349	2.3

Werte in 1 000 Franken

**Erfolgsrechnung Stammhaus LUKB**

	2015	2014	Veränderung	
			absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	470 088	478 819	-8 731	-1.8
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	31 114	30 662	452	1.5
Zinsaufwand	-194 660	-176 168	-18 492	10.5
Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft	306 542	333 313	-26 772	-8.0
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-2 838	-13 691	10 852	-79.3
<b>Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>303 703</b>	<b>319 623</b>	<b>-15 919</b>	<b>-5.0</b>
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	61 796	64 409	-2 613	-4.1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 950	2 000	-50	-2.5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	16 762	15 800	962	6.1
Kommissionsaufwand	-8 993	-8 943	-50	0.6
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>71 515</b>	<b>73 266</b>	<b>-1 752</b>	<b>-2.4</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>22 474</b>	<b>21 016</b>	<b>1 457</b>	<b>6.9</b>
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	10 381	5 851	4 530	77.4
Beteiligungsertrag	11 783	7 511	4 272	56.9
Liegenschaftenerfolg	4 788	4 157	631	15.2
Anderer ordentlicher Ertrag	2 408	2 635	-227	-8.6
Anderer ordentlicher Aufwand	-2 029	0	-2 029	n.a.
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>27 331</b>	<b>20 154</b>	<b>7 177</b>	<b>35.6</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>425 023</b>	<b>434 060</b>	<b>-9 037</b>	<b>-2.1</b>
Personalaufwand	-136 687	-136 694	8	0.0
Sachaufwand	-62 128	-60 992	-1 135	1.9
Abgeltung Staatsgarantie	-6 610	-6 575	-35	0.5
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-205 425</b>	<b>-204 262</b>	<b>-1 163</b>	<b>0.6</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-15 648	-16 108	461	-2.9
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2 316	-5 767	3 450	-59.8
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>201 634</b>	<b>207 923</b>	<b>-6 289</b>	<b>-3.0</b>
Ausserordentlicher Ertrag	14 369	70	14 299	n.a.
Ausserordentlicher Aufwand	-2	-27	25	-91.9
Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken zweckbestimmt	-14 368	0	-14 368	n.a.
Auflösung von Reserven für allgemeine Bankrisiken zweckbestimmt	3 500	0	3 500	n.a.
Steuern	-26 387	-27 762	1 375	-5.0
<b>Jahresgewinn</b>	<b>178 746</b>	<b>180 204</b>	<b>-1 458</b>	<b>-0.8</b>

Werte in 1 000 Franken

**Anmerkung**

Die vollständige Jahresrechnung des Stammhauses per 31. Dezember 2015 der Luzerner Kantonalbank AG ist im separaten Finanzbericht 2015 dargestellt. Die Prüfung der Jahresrechnung des Stammhauses erfolgte durch die PricewaterhouseCoopers AG. Der Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung enthält keine Einschränkungen. Er ist im separaten Finanzbericht 2015 auf den Seiten 100 und 101 enthalten.

# 2015 AUF EINEN BLICK

	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erfolgsrechnung (in Millionen Franken)</b>					
Geschäftserfolg	207.0	205.9	210.7	212.2	204.2
Unternehmensgewinn vor Steuern	205.3	206.6	207.4	210.7	207.7
(Konzerngewinn + Zuweisungen an Reserven für allgemeine Bankrisiken nicht zweckbestimmt + Steuern)					
Konzerngewinn	158.6	168.3	174.3	181.8	180.1
<b>Bilanz (in Millionen Franken)</b>					
Kundenausleihungen	21 713.3	22 640.9	23 274.1	24 253.6	25 489.3
Kundengelder	17 785.0	19 429.6	20 635.6	20 425.6	21 077.9
Eigenkapital (vor Gewinnverwendung, inkl. zweckbestimmte Reserven für allgemeine Bankrisiken)	2 101.8	2 196.4	2 282.2	2 385.1	2 488.2
Bilanzsumme	26 699.2	27 898.6	28 293.3	29 215.2	33 271.5
<b>Verwaltete Vermögen (in Millionen Franken)</b>					
Verwaltete Kundenvermögen	25 130.3	25 835.9	24 878.0	26 131.6	26 785.8
Nettoneugeld	59.1	659.8	428.2	748.7	668.0
<b>Eigenmittel</b>					
	Basel II	Basel 2.5	Basel III	Basel III	Basel III
Kernkapital-Ratio (Tier-1-Quote)	15.0%	14.1%	14.1%	13.8%	15.4%
Gesamtkapital-Ratio	15.0%	15.3%	15.8%	15.3%	16.1%
Risikogewichtete Gesamtposition (in Millionen Franken)	13 902.2	14 260.7	14 859.6	15 837.3	16 449.0
Leverage Ratio	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	7.1%
<b>Diverse Kennzahlen</b>					
Total Vollzeitstellen	943.7	940.3	944.4	948.4	943.4
Cost-Income-Ratio	46.7%	48.9%	46.5%	45.5%	47.8%
(Geschäftsaufwand im Verhältnis zum [Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft + Kommissionserfolg + Handelserfolg + übriger ordentlicher Erfolg])					
Eigenkapitalrendite	10.7%	10.3%	9.9%	9.6%	9.1%
(Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibungen Goodwill im Verhältnis zum Ø Eigenkapital ohne zweckbestimmte Reserven für allgemeine Bankrisiken)					





## AUSWÄHLEN

Kundinnen und Kunden haben es selbst in der Hand, wie sie sich mit der LUKB austauschen wollen.

Claudia Pungitore,  
LUKB-Kundin, Luzern



LUKB-Kundinnen und -Kunden bleiben flexibel, weil die LUKB sowohl persönlich als auch online für sie da ist. Überzeugen Sie sich selbst: [www.lukb.ch/geschaeftsbericht](http://www.lukb.ch/geschaeftsbericht)

Luzerner Kantonalbank AG  
Pilatusstrasse 12  
Postfach  
6002 Luzern

Telefon 0844 822 811  
Telefax 041 206 20 90  
[info@lukb.ch](mailto:info@lukb.ch)  
[www.lukb.ch](http://www.lukb.ch)